

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln
MM Migros Apotheke, Birsfelden

20% auf alle Fenipic-
und Anti-Brumm-Produkte.

z.B. Anti-Brumm Forte Vapo 150ml
CHF 13,55 statt CHF 16,90

*Angebot gültig vom 1. bis 31. Juli 2016

toppharm

Apotheken Muttentz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttentz

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 8. Juli 2016 – Nr. 27/28



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe Muttentz/Amtsanzeiger Pratteln](#)



Stickerei Textildruck Workwear

ver1shop.ch

Grossmattstrasse 1, 4133 Pratteln



NEPPLE AG

Verkauf
Vermietung
Reparatur
& Zubehör

www.wohnmobile-basel.ch
Netzibodenstrasse 21 / 4133 Pratteln

Die zwei Höchsten im Kanton und in der Gemeinde



Überraschend tauchte am Montagabend der neue Landratspräsident Philipp Schoch (links) kurz vor Ende des Apéros für den neu gewählten Einwohnerratspräsidenten Jens Dürrenberger auf. Ein intensives, spannendes Amtsjahr erwartet den höchsten Baselbieter wie den höchsten Prattler. Foto Verena Fiva **Seiten 13, 16 und 17**

Trachtentanz, Örgeli und Fahnschwinger

MA. Die Stäubede lud am letzten Sonntag zum 17. Mal ins Bauernhausmuseum. Viele Besucher genossen das gesellige Beisammensein, den Trachtentanz und die traditionelle Musik. Für eine Premiere sorgte in diesem Jahr Fahnschwinger Hanspeter Leuenberg. **Seite 3**




hell und freundlich
061 461 98 00

hell
MALER

Neugierig?
www.hellag.ch

Paella frisch gekocht
von unserem Partyservice.
Olé!



Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 Muttentz/Pratteln

038239

Landi**aktuell**

www.landi.ch

40.-**Kauftipp**

Quelle: K-Tipp

Jetzt profitieren!**Garantie
5
Jahre****Vakuuier-Gerät
Prima Vista**Verpackt Lebensmittel
luftdicht und hygienisch.
Versiegelt den Beutel.
Schweiss-Länge: 30 cm. 100 W.

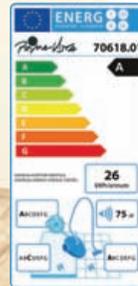
70800

**AUS DER
TV-WERBUNG**

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 27/2016

50.-**Enorm starke Saugkraft!****Garantie
5
Jahre****Staubsauger Prima Vista Expert Clean 2.1**Hohe Saugkraft. Inkl. Zubehör, 11 m Aktionsradius,
Parksystem, 75 db.

34502

**AUS DER
TV-WERBUNG****Dauertiefpreise****Alles unter einem Dach**Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.**Unsere Dienstleistungen**Grafisches Service-Zentrum
EDV
Treuhand
kreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohmarkt**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.chPC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1222

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Autozu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K_1212

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.Aktuelle Bücher aus dem
reinhardt verlag
www.reinhardt.ch**kinder
spitexplus**
im Dienste der Stiftung Kind und Familie KfA SchweizIn der **Region Baselland (Frenkendorf)**
suchen wir für spitalexterne pädiatrische Pflege**dipl. Pflegefachpersonen**
im Stundenlohn

3 Einsätze / Woche, inkl. Sa/So (ca 40%)

Weitere Informationen und schriftliche Bewerbung an:
Jacqueline Hulliger, Regionalleiterin, Tel. 079 832 51 94*
jacqueline.hulliger@kinderspitexplus.ch
www.kinderspitexplus.ch

K_1255

Erholsame Sommertage!**Muttenzer & Prattler
Anzeiger**

Bauernhausmuseum

Stuubede: Erstmals flog die Schweizer Fahne durch das Oberdorf

Die 17. Stuubede-Ausgabe wartete mit einer Premiere auf. Doch ein Traum des Stuubede-Vaters muss bis nächstes Jahr warten.

Von Carole Gröflin

«Singen wir jetzt eines oder lassen wir erst die Alphornbläser ran?», fragt Jacques «Schaggi» Gysin seine Gspänli vom Jodlerklub. Zwar gibt es für die Stuubede einen Zeitplan, «doch der war schon am Morgen nicht mehr aktuell», meint Gysin schmunzelnd. Die erste Formation hatte kurzfristig abgesagt. Zum Glück ist Gysin gut vernetzt: Als Ersatz konnte er die Turtle Ramblers engagieren. Ein Teil der Band wohnt in Gehdistanz.

Als die Band um die Mittagszeit loslegte, waren dann aber nur Helfer der Arbeitsgruppe Museen Muttenz und des Fördervereins Museen Muttenz anwesend. «Vielleicht beginnen wir im nächsten Jahr später», sagt Gysin. Bald haben sich die Reihen der Festbänke gefüllt, schliesslich ist die Stuubede im 17. Jahr ein Garant für einen gesel-

ligen Tag mit traditioneller Musik und Tanz. Neben dem Jodlerklub und den Turtle Ramblers traten das SQ Chirsichratte, die Trachtengruppe Muttenz und das Alphorn-Duo Surbaum an der Stuubede auf. In diesem Jahr ist das Wetter auch etwas gnädiger: Statt Gluthitze wie im letzten Jahr gibt es vor dem Bauernhausmuseum warme Sonnenstrahlen und immer wieder einen sanften Windstoss.

Unerwarteter Besuch

Am frühen Nachmittag gibt es für Schaggi Gysin an der von ihm ins Leben gerufenen Veranstaltung eine Überraschung: Vor den Tischen steht ein Mann mit weissem Hemd und Gilet. In den Händen hält er ein blaues, circa ein Meter hohes Etui. Sein Gesichtsausdruck ist suchend. «Der Fahnschwinger ist da!», entfährt es Gysin und er macht sich auf, den Gast zu begrüssen. Erst vor zwei Wochen hatten sich die beiden in Lausen am Nachwuchsschwinger-tag kennengelernt. Gysin hatte Hanspeter Leuenberg dort spontan gefragt, ob er auch an seiner Stuubede vorbeischauchen würde. Der Fahnschwinger kommt von einem Auftritt auf dem Schleifenberg: «Da

dieser nicht so lange gedauert hat, habe ich mich spontan auf den Weg nach Muttenz gemacht», erzählt Leuenberg. Er selbst stammt aus dem aargauischen Ueken.

Wenige Minuten später hat Leuenberg seine Fahne bereit und steht unweit des Alphorn-Duos Surbaum. Gysin ergreift die Möglichkeit und kündigt den unerwarteten Gast am Mikrofon an: «Die diesjährige Stuubede hat eine Premiere zu feiern: Zum ersten Mal haben wir einen Fahnschwinger im Oberdorf!» Nun legt das Trio los. Auch wenn der Wind nun etwas fester eingesetzt hat, sitzt bei Leuenberg die Choreografie. Gekonnt wirft er die Schweizer Fahne auf unterschiedliche Arten hoch und fängt den Holzstiel jedes Mal. Für diese Darbietung ernen er und die Alphornbläser einen herzlichen Applaus.

Gysin ist zufrieden mit der diesjährigen Ausgabe des Anlasses. Einziger Wermutstropfen: Eine Trychlergruppe konnte er nicht organisieren. Dies war im letzten Jahr sein erklärtes Ziel: «Vielleicht klappt es im nächsten Jahr», meint er zuversichtlich. Trotzdem musste die Stuubede in diesem Jahr nicht ohne Premiere auskommen.



Folklore im Oberdorf: Bei Sonnenschein zeigte am vergangenen Sonntag die Trachtengruppe ihre Tänze. Das Alphorn-Duo Surbaum begleitete den Fahnschwinger Hanspeter Leuenberg. Das SQ Chirsichratte begeisterte das Publikum mit ihrer Örgelmusik.

Fotos Carole Gröflin

Muttenz

Freilichttheater auf dem Dorfplatz 5
Inputs auf dem Weg der Hoffnung 6
Wasserfahrverein auf dem 3. Platz 7
Jazz uf em Platz in einer Woche 9

Gemeinde Muttenz

Die Ableitung des Dorfbachs war nicht die Ursache der Überschwemmung im Dorf. Die Massnahmen zum Hochwasserschutz setzen anderweitig an. 8

Pratteln

«Schaufelgesichter» an neuem Ort 15
Hilfswerk Noah mit Spital in Syrien 21
Zum Gedenken an Ruedi Scholer 23
Gladiators in halber Festlaune 25

Gemeinde Pratteln

Am 20. August findet das Einweihungsfest des neu gestalteten Bahnhofplatzes statt. Unsere Fotostrecke zeigt seine Entstehung. 28-30

Leserbriefe**Bevölkerungsschutz, nicht Polemik**

Liebe rote und grüne Leserbriefschreibende, wisst ihr denn nicht, dass (nicht nur) in den Augen der Hochwasserbetroffenen die Schuldigen schon längst entlarvt sind? Die Fehlleistungen und Versäumnisse des überforderten Gemeinderats und des eigenmächtigen Bauverwalters sind zu offensichtlich.

Eure hilf- und stilllose Leserbriefkampagne gegen die FDP war somit gar nicht nötig und diente einzig dazu, eurem angezählten Departementschef Joachim Hausammann und der ehemaligen, für die Sicherheit zuständigen Gemeinderätin Heidi Schaub unter die Arme zu greifen. Statt die Fehler einzugestehen, sich nun endlich öffentlich zu entschuldigen und sich dann mit Hochdruck daran zu machen (Sofort-)Massnahmen einzuleiten, verstrickt sich der Gemeinderat lieber in Ausflüchte und schützt damit den Bauverwalter,

der für die Umsetzung und Priorisierung von beschlossenen Projekten verantwortlich ist.

Dass ihr euch nun auch noch für einen billigen Leserbriefrundschatz gegen die FDP vor den Karren spannen lasst, überrascht in diesem Zusammenhang nicht mehr. Hier ging und geht es doch nicht um Politik, sondern um den Schutz der Bevölkerung und darum, ob für diese Aufgaben die richtigen Leute im Gemeindehaus wirken. Leider sieht es gar nicht danach aus.

Jürg Bolliger

Situation sachlich und mit Augenmass angehen

Wir alle verstehen, dass bei den Betroffenen die Nerven blank liegen. Trotzdem denke ich, ist es wichtig, dass in dieser Situation eine gewisse Sachlichkeit gewahrt wird. Wohl die wenigsten von uns können beurteilen, was von wem falsch gemacht wurde. Hätte diese viel diskutierte Leitung tatsächlich den

Schaden verhindert? Notabene hat die Gemeinde bereits reagiert und alle Interessierten können sich auf der Gemeindeverwaltung über dieses Projekt informieren. Dass aber innert fünf Wochen schon Bauarbeiten umgesetzt sind, scheint mir etwas utopisch.

Was seit Pfingsten nun zweimal passiert ist, mit dem hat niemand gerechnet. Sicher hätte man rückblickend besser den einen oder anderen Sandsack liegen gelassen. Wer aber am 25. Juni im Dorf war, weiss, dass die Zeit nicht ausgereicht hätte, die Sandsäcke aus dem eigenen Keller zu holen. Weshalb wurden also der Feuerwehr Vorwürfe gemacht, dass sie nicht rechtzeitig Schlimmeres verhindert hätte?

Sicher gibt es an verschiedenen Stellen Verbesserungspotenzial. Diesbezüglich gibt es nichts schönzureden, doch lasst uns trotz blanker Nerven die Situation mit Augenmass und Sachlichkeit angehen. Aus meiner Sicht gilt es Kompeten-

zen zu klären sowie Entscheide und Lösungsmöglichkeiten zu kommunizieren.

Daniel Jenni

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inkl. Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@muttenezanzeiger.ch oder als Brief an Muttenzer Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzuwickeln, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Parteien**Zweifel, ob GV beibehalten werden soll**

Ich bin nun seit 16 Jahren in der Gemeindekommission und habe schon einiges miterlebt. Die letzte GV jedoch war eine der frustrierendsten und ich habe mir so meine Gedanken gemacht, ob Muttenz eine solche weiterhin verdient hat? Ich war 2006 bekanntlich treibende Kraft für deren Beibehaltung. Meiner Meinung nach hat es die Bevölkerung verdient, den Gemeinderat direkt, kritisch und – sehr wichtig – sachlich hinterfragen zu können. Mir widerstrebt eigentlich eine Politelite im dunklen Kämmerlein. Nach diesem Abend bin ich mir jedoch nicht mehr so sicher.

Benjamin Meyer hat mir im letzten Muttenzer Anzeiger mit seinem Leserbrief aus dem Herzen geschrieben und von der letzten GV der Amtsperiode bleibt leider nur noch die persönliche Abrechnung von dem Departementsvorsteher Tiefbau in Erinnerung. Der Gemeinderat wird für seine Arbeit entschädigt und muss sich auch unbequeme Fragen gefallen lassen. Eine Reaktion wie vom zuständigen Departementsvorsteher geht gar nicht. Der Gipfel vom Ganzen, und hier beginnen meine Zweifel an der Richtigkeit der GV, war der aufbrandende Applaus für diese deplatzierte Reaktion.

Auch andere Gemeinderäte reagieren bereits ähnlich, sei dies bei

mir persönlich oder aber anlässlich von Gemeindekommissionssitzungen. Sollte das Vertrauen in den Gemeinderat weiter auf dem Sinkflug sein, gehört ein Einwohnerrat dem Gemeinderat gegenübergestellt. Hier hätte der Gemeinderat kein so einfaches Spiel wie teils an den GVs und auch gegen eine sowieso nicht sehr einflussreiche Gemeindekommission.

Als neuer Präsident der Gemeindekommission hoffe ich jedoch, dass wir das Vertrauensverhältnis zwischen der Bevölkerung und dem Gemeinderat als auch der Gemeindekommission und dem Gemeinderat wieder verbessern können, damit die GV noch lange einen direkten Austausch von sachlichen Argumenten zulässt.

*Markus Brunner,
Präsident Gemeindekommission
und SVP Muttenz*

Klarstellung der FDP

Was in der letzten Ausgabe des Muttenzer Anzeigers alles unter den Rubriken «Parteien» und «Leserbriefe» zu lesen stand, hat mich ziemlich erstaunt. Da wurden vermutlich einige Dinge falsch verstanden.

Fakten sind: Peter Issler hat im Namen der FDP (ein Entscheid der Mitgliederversammlung) an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni sachliche, zum Teil kritische Fragen

zum Thema Hochwasser und Bevölkerungsschutz an den Gemeinderat gestellt. Die darauf von Gemeinderat Joachim Hausammann gegen Peter Issler gerittene persönliche Attacke hatte keinen Zusammenhang mit den gestellten Fragen. Joachim Hausammann hatte ihn etwa beschuldigt, er hätte 1996 ein Haus entgegen sämtlicher gesetzlichen Grundlagen gebaut. Dass 20 Jahre alte Bauakten – auf wessen Veranlassung? – extra herausgesucht und deren Inhalt erst noch falsch ausgelegt wurden, um Peter Issler etwas anzuhängen und damit seinen Ruf zu beschädigen, ist unakzeptabel.

Die Unterstellungen, welche Hausammann gegenüber Issler gemacht hatte, entbehren jeglicher Grundlage und sind ehrverletzend. Der Chef des Bauinspektorates Baselland, Andreas Weis, hat in einer fundierten, schriftlichen Stellungnahme bestätigt, dass damals alles korrekt abgelaufen ist und dass das gebaute Haus auch in Bezug auf den Abstand den rechtmässig bewilligten Plänen entspricht.

Peter Issler, welcher seit Jahren auch Richter am Enteignungsgericht ist, darf solche Unwahrheiten nicht in der Öffentlichkeit stehen lassen. Eigentlich hatte er eine Entschuldigung erwartet. Diese ist aber bis heute ausgeblieben. Peter Issler hat sich daher für eine Strafanzeige wegen übler Nachrede

gegen Joachim Hausammann entschieden. Diese Strafanzeige ist eine rein private Angelegenheit zwischen Peter Issler und Joachim Hausammann und hat nichts mit dem Hochwasser zu tun. Auch hat diese Strafanzeige keinen Zusammenhang mit der FDP Muttenz.

*Daniel Schneider,
Präsident FDP Muttenz*

Parteibeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteibeitrag» oder «Parteibrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@muttenezanzeiger.ch oder als Brief an Muttenzer Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Theater **Der Dorfrichter hält Verhandlung vor der MuttENZer Gemeindepolizei**

Die Theatergruppe Rattenfänger zeigt ab August «Der zerbrochne Krug». Die Gruppe spielt das Stück auf dem Dorfplatz.

Von **Reto Wehrli***

Wer ist gegenwärtig der meistgespielte deutschsprachige Dramatiker? Wer die Antwort nicht bereits kennt, wird wohl auf Goethe tippen. Es ist aber Heinrich von Kleist. Das hat seine Gründe, galt der Preusse doch schon im 19. Jahrhundert als radikaler und daher für unsere Wahrnehmung «moderner» Autor.

Von Ruhm und Anerkennung konnte Kleist während seines kurzen Lebens, das er 1811 durch Freitod beendete, indes nur träumen. Mit 15 Jahren Vollwaise geworden, sollte er der Familientradition folgend eine Laufbahn als Offizier in der preussischen Armee antreten. Stattdessen studierte er in seiner Geburtsstadt Frankfurt an der Oder, entfaltete als Miltzwanziger eine rastlose Reiseaktivität quer durch Europa und zog 1802 sogar an den Thunersee, um Landwirt zu werden. Diesen Lebensplan ver-



Richter Adam (Peter Wyss) setzt Zeugin Eve (Livia Studer) unter Druck, denn er hat bei dem Prozess am meisten zu verlieren. Foto Markus Ruggiero

warf er jedoch ebenso wie zahlreiche andere, verfasste in der Schweiz dafür sein erstes Drama und strebte nach einer literarischen Karriere.

Goethe führte Regie

Von ständigen Stimmungsumschwüngen gebeutelt und von ökonomischen Zwängen zur Brotarbeit im Staatsdienst als Finanzbeamter in Königsberg gezwungen,

entwickelte Kleist dennoch einen rasenden Schaffensdrang. Innerhalb von zehn Jahren schrieb er sein Gesamtwerk, das mit autobiografischen Bezügen gespickt ist, mit radikalen Träumern als Hauptfiguren aufwartet und niemals ein glückliches Ende nimmt. Sein bis heute am häufigsten aufgeführtes Stück, «Der zerbrochne Krug», erlebte seine Premiere 1808 unter der

Regie von Goethe in Weimar. Kleist selbst war nicht anwesend – er sah kein einziges seiner Werke auf der Bühne. Was in diesem Fall wohl auch besser war, denn Goethe, dem weder die Konstruktion des Werks noch Kleists Auffassung von Kunst zusagten, langweilte Publikum und Kritik mit seiner Inszenierung derart, dass das Stück nach nur einer Vorstellung abgesetzt wurde.

Diese Gefahr besteht in MuttENZ kaum, wo die Theatergruppe Rattenfänger den «Krug» vom 19. August an auf dem Dorfplatz zeigen wird. Denn in den vergangenen 200 Jahren ist die Komödie über das moralische und berufliche Straucheln des durchtriebenen Dorfrichters Adam zum Klassiker auf den deutschsprachigen Bühnen geworden. Die Freilichtinszenierung von Danny Wehrmüller gibt allen Theaterbegeisterten die Gelegenheit, dieses Werk auch in seiner sprachlichen Kunstfertigkeit wieder zu entdecken. Regielegend Claus Peymann gerät bei Kleist ins Schwärmen – das Rattenfänger-Ensemble wird dem Publikum zeigen, weshalb.

*für die Theatergruppe Rattenfänger

www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

Das Schwinger-Buch des Jahres!

Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen

Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

Christina und Christian Boss
Goldenes Eichenlaub
Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen
280 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 978-3-7245-2116-7

«Eine Pflichtlektüre für alle Schwinger-Fans»

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Christliche Kirchen

Vor alten Kunstwerken zu neuen Gedanken inspiriert

Die christliche Kirchen laden am Johannistag auf den Weg der Hoffnung ein. In diesem Jahr gab es Inputs zu den Werken.

Von David Neugebauer*

Eine Schar von fast 40 Personen aus allen christlichen Kirchen in Muttenz war dieses Jahr am Johannistag auf dem Weg der Hoffnung unterwegs. Der Ausflug startete bei der St. Arbogastkirche und ging bis zur Mittleren Ruine auf dem Wartenberg, dem Wahrzeichen von Muttenz. An sechs Stationen gab es einen Halt an den Standorten der Kunstwerke mit einem Input. Künstlerinnen und Künstler aus Muttenz haben die Plastiken gestaltet. Der Weg wurde anlässlich des Jahrtausendübergangs eröffnet.

Die zweite Station etwa heisst «Leben». Reinhold Meyer hat hierfür ein Blatt aus Holz gefertigt. Gross ragt es in den Muttenzer Himmel. Es sind in all diesen Jahren schon Flechten auf dem Holz gewachsen. Im ersten Moment kann man sich fragen, was ein totes Blatt mit Leben zu tun hat. Dazu muss der Kunstbetrachter das Blatt genauer anschauen: Es gibt Klangstäbe, die im Blatt montiert sind (siehe Bild). Diese werden vom Wind zum Klingen gebracht. Diese Musik macht Materie lebendig. In unserem Leben hoffen wir, dass auch etwas in uns zum Klingen gebracht wird. Das macht uns lebendig. Es klingt etwas in uns an. Wer hat noch nie erlebt, wie Musik et-

was in einem anklingen lässt und man von den Tönen geheimnisvoll berührt wird?

Nachfolgende Zitate wurden an den verschiedenen Stationen vorgelesen: «Trauern heisst Warten auf Trost», «Billige Ratschläge lassen uns allein», «Der Hoffnungsmensch überblickt nicht alles. Man kennt etwas, man ahnt etwas. Hinter dem Horizont geht es weiter», «Hoffnung ist der grösste Trost», «Nur der leidende Gott kann helfen».

Was ist Kunst? Kunst ist, wenn wir immer wieder vor dem Kunstwerk stehen und zu neuen Gedanken inspiriert werden. Dies kann man auf dem Weg der Hoffnung erfahren.

Auch nächstes Jahr wird es wieder eine Begehung geben, wie immer am Johannistag. Der nächste findet am 24. Juni 2017 statt.

*für die Arbeitsgruppe Weg der Hoffnung

Informationen zum Weg der Hoffnung unter folgendem Link: <http://wegderhoffnung.ch>



Gemeinsam unterwegs: Philipp Schluchter (Gitarrist), Emanuel Neufeld (Mennoniten), Thomas Altwegg (Chrischona), Werner Bachmann, Andrea Moren (beide römisch-katholisch), Hanspeter Plattner (evangelisch-reformiert). Fotos zVg



Die Interessierten lauschen bei der zweiten Station namens «Leben» den Anekdoten von Pastor Thomas Altwegg.



Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 10. Juli. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner. *Kollekte:* CVJM Stadtverband. – Feldreben: kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: *Mittwoch, 13. Juli, 9.00* Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 15. Juli. APH Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. APH Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Sonntag, 17. Juli. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte:* Waldenserkirche Italien. – Feldreben: kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: *Mittwoch, 20. Juli, 9.00* Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 9. Juli. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. Predigt Paul Hugentobler, Diakon, Luzern. – **Sonntag, 10. Juli.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – *Kollekte* für die Aktion Neustart. – **Montag, 11. Juli.** 17.30 Rosenkranzgebet. – **Donnerstag, 14. Juli.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. – **Samstag, 16. Juli.** 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag, 17. Juli.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – *Kollekte* für Weihnachten für andere, Sozialfonds der Pfarrei. – **Montag, 18. Juli.** 17.30 Rosenkranzgebet. – **Donnerstag, 21. Juli.** 8.45 Ro-

senkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. **Mitteilungen.** Luftigbuntes Sommerfest. *Samstag, 27., und Sonntag, 28. August,* auf dem Kirchenareal der röm.-kath. Kirche Muttenz. Markt, Verpflegung, Unterhaltung. *Samstag, 27. August:* 17.00 Festgottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Felix Gmür. Der Pastoralraum Hardwald am Rhy wird eingesetzt. Gospelchor Birsfelden. *Sonntag, 28. August:* 10.15 Festgottesdienst mit dem Ensemble Cantalon. – **Patrozinium.** Wir feiern unseren Kirchenpatron am *Sonntag, 14. August,* mit einem Festgottesdienst um 10.15 und mit Domherr und Pfarrer Christian Schaller als Festprediger. Im Anschluss an den Gottesdienst offerieren wir einen Apéro riche.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag, 10. Juli. 10.00 Gottesdienst. – **Mittwoch, 13. Juli.** 19.30 Quiltgruppe. – **Sonntag, 17. Juli.** Kein Gottesdienst im Schänzli wegen Sommerferien! – **Mittwoch, 20. Juli.** 19.30 Quiltgruppe.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Sonntag, 10. Juli. 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit CG Pratteln, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag, 14. Juli.** 15.00 Bibelstunde. – **Samstag, 16. Juli.** 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag, 17. Juli.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte.

Wasserfahren

Vom Winde verweht – und trotzdem auf dem Podest gelandet

Beim Wettfahren des Nautischen Clubs Basel sichert sich der WFV MuttENZ den 3. Rang in der Vereinswertung.

Von Egon Tschudin*

Nach zwei abgesagten Wettfahren konnte am vergangenen Wochenende endlich wieder ein nationales Weidlingwettfahren stattfinden. Doch auch der Anlass zum 100-Jahr-Jubiläum des Nautischen Clubs Basel konnte nicht planmässig durchgeführt werden, weil die Wettkampfstrecken aufgrund des aktuell hohen Wasserstandes verändert werden mussten.

Ungewohnte Strafpunkte

Aber auch so galt es für die Wettkämpfer eine technisch anspruchsvolle Strecke zu bewältigen: mit einer langen Stachelstrecke zu Beginn, der Umfahrung des Brückenpfeilers der Wettsteinbrücke, dem Passieren einer Bojenkombination und schliesslich der Landung am Kleinbasler Ufer, bevor der Endspurt zum Ziel führte. Und wenn der starke Wasserabfluss nicht schon genug Energie erforderte, musste man sich auch noch mit



Fahnen-schwingen für den 3. Rang: Roman Steinmann vom WFV MuttENZ ist in seinem Element.

Foto zVg WFV MuttENZ

starken Windböen auseinandersetzen. Der Wind setzte einigen Fahrpaaren doch erheblich zu, sodass diese ungewohnte Strafpunkte in Form von Zeitzuschlägen

hinnehmen mussten. An diesem Weekend fanden jene Vereine bessere Bedingungen vor, die am Samstag oder Sonntagmorgen zum Start ausgelost waren.

Und trotz all dieser nicht beeinflussbarer Unannehmlichkeiten schafften es die MuttENZer trotzdem, im Vereinsklassement hinter dem Aare Club Matte Bern und dem AWS Birsfelden einen feinen dritten Rang zu erzielen. Ein beachtliches Resultat, auch unter Berücksichtigung des Umstandes, dass da ja Bündelitag war, einige Leistungsträger des WFVM bereits ferienabwesend waren.

Keine Kranzauszeichnung

Aus anderer Sicht speziell an diesem Resultat ist, dass die MuttENZer diesen Erfolg erzielten, ohne eine einzige Kranzauszeichnung zu erreichen – also ohne absolute Spitzenzeit eine grundsätzliche Leistung. So blieb es beim Fahnen-schwingen durch Roman Steinmann zu Ehre des 3. Vereinsranges.

Nun geht es in die Sommerpause, welche für den WFVM gleichbedeutend mit der Vorbereitung auf die Schweizer Meisterschaft vom 13. und 14. August ist, ausgetragen auf der MuttENZer Heimstrecke in der Schweizerhalle und kombiniert mit dem traditionellen Mattenfest und Fischessen, welches auch den Freitag, 12. August, bereits mit einschliesst. Der WFV MuttENZ freut sich auf Ihren Besuch und Ihre Unterstützung. *für den WFV MuttENZ

Leichtathletik

Erfolgreiche Titelverteidigung

Die MuttENZerin Michelle Müller triumphiert mit den Old Boys in Düringen.

Im Düringer Stadion Leimacker verteidigten die Juniorinnen der LAS Old Boys Basel ihren Juniorliga-Titel an den Schweizer Vereinsmeisterschaften (SVM) aus dem Vorjahr erfolgreich. Die Mannschaft, der auch die MuttENZerin Michelle Müller angehört, musste sich den Sieg hart erkämpfen und distanzierte die Equipe der LG LZ Oberaargau nur um zwei Punkte. Dieser Erfolg bedeutet zusätzlich die Teilnahmeberechtigung am Mannschafts-Europacup 2017. Einen von drei Disziplinsiegen feierten die Old Boys in der 4-mal-100-Meter-Staffel, in der neben Müller auch Simone Lalor, Salome Lang und Selina Von Jackowski liefen.

Beat Ankli, Leiter Medien
Leichtathletikverband beider Basel

Siegerbild: Die Juniorinnen der LAS Old Boys Basel mit Michelle Müller (vorne links) freuen sich über ihren Erfolg.

Foto Beat Ankli



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 27/28/2016

Der Gemeinderat informiert

Aktiv im Hochwasserschutz

Die Unwetter, die MuttENZ in jüngster Vergangenheit innerhalb von nur wenigen Wochen heimgesucht und in der gesamte Region zu bedauernden Überschwemmungen und Schäden geführt haben, werfen auch im Nachgang hohe Wellen. Dem Gemeinderat ist es deshalb ein Anliegen, über die bereits umgesetzten sowie kurz-, mittel- und langfristig geplanten Hochwasserschutzmassnahmen zu informieren.

Einsatz von Arbeitsgruppe

Für die Analyse der Ereignisse und Ausarbeitung weiterer Schutzmassnahmen setzt der Gemeinderat per sofort eine Arbeitsgruppe Hochwasserschutz ein. Diese wird neben den mittel- und langfristigen Massnahmen unter anderem auch eine Liste mit Materialien erstellen, die kurzfristig für Schutzzwecke angeschafft werden können. Ausserdem steht die Gemeinde mit dem Kanton Basellandschaft in Kontakt, damit ein gemeinsames Hochwasserkonzept ausgearbeitet werden kann. Denn gemäss Wasserbaugesetz überwachen sowohl der Kanton als auch die Einwohnergemeinden die Gewässer und ordnen im Rah-

men der jeweiligen Zuständigkeiten erforderliche Massnahmen an. Insbesondere für bauliche Hochwasserschutzmassnahmen zeichnet der Kanton verantwortlich.

Neues Einlaufbauwerk und Ableitung Dorfbach

Das mit dem Hochwasserschutz jüngst in Verbindung gebrachte neue Einlaufbauwerk für den Dorfbach befindet sich derzeit im Planauflageverfahren. Grund für seine Projektierung ist allerdings nicht in erster Linie der Hochwasserschutz, sondern vielmehr die bessere Trennung von Schmutz- und Sauberwasser auch bei starken Niederschlägen. Bereits in der heutigen Dimension konnte die Dorfbachableitung am zweiten Überschwemmungswochenende noch Wasser aufnehmen, während das Dorf bereits unter Wasser stand. Hingegen ist der Querschnitt der bestehenden Leitung für die Wassertrennung in mehreren Abschnitten ungenügend und es gelangt zu oft und in zu grossem Umfang Bachwasser in die Schmutzwasserkanalisation und somit in die zentrale Abwasserreinigungsanlage (ARA).

Umgesetzte Sofortmassnahmen

Unmittelbare Hochwasserschutzmassnahmen haben der Gemeinde-

rat und die zuständigen Mitarbeitenden der Verwaltung in den Tagen und Wochen nach den ersten Überschwemmungen vom Pfingstwochenende gleichwohl umgesetzt und diese kamen im Zuge des zweiten Hochwassers am 25. Juni 2016 auch zum Tragen. So steht seither beim Geschiebefang im Oberdorf permanent ein Bagger zur Beseitigung von Geschiebe bereit und es wurde ein entsprechender Pikettendienst organisiert. Zum Zeitpunkt der einsetzenden Regenfälle waren dort und an anderen Stellen bereits mehrere Mitarbeiter der Abteilung Betriebe im Einsatz. Der Baggerführer musste den Einsatz aus Sicherheitsgründen später allerdings abbrechen. Daneben wurden ebenfalls bereits nach dem ersten Hochwasser...

- ... sämtliche Geschiebefänge gereinigt und gespült.
- ... im Gebiet Klösterli mehrere neue Geschiebefänge erstellt.
- ... alle Entwässerungsleitungen gespült.
- ... überall im Dorf und an kritischen Stellen die Schlamm-sammler ausgesaugt.
- ... bei den Bacheinläufen einwachsendes Grün und Hecken zurückgeschnitten.
- ... die Bacheinläufe gesichert.
- ... die Schäden im Riedmattbach behoben, Wurzelstöcke ent-

fernt, der gesamte Bachlauf gereinigt und Schroppen eingefüllt.

- ... in der Zinggibrunnstrasse die Ausschwemmungen repariert und neuer Mergel eingebaut. Dadurch konnte verhindert werden, dass die Strasse weggespült wird.
 - ... Mergelwege, die ausgewaschen waren und noch nicht repariert werden konnten, für den landwirtschaftlichen und den Veloverkehr gesperrt.
 - ... Offerten eingeholt und Arbeiten vergeben für Massnahmen, welche nicht mit den eigenen Personalressourcen erledigt werden konnten.
- Weil für einen Teil der Schutzmassnahmen auch die Hauseigentümerinnen und -eigentümer selbst verantwortlich sind, hat der Gemeinderat nun als weitere Sofortmassnahme die Möglichkeit eingerichtet, dass beim Kieswerk Meyer-Spinnler AG in MuttENZ unkompliziert Sandsäcke erworben werden können.
- Es ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, die entstandenen Schäden effizient zu beheben und mögliche Massnahmen zur Verhinderung neuer Schäden zeitnah in die Wege zu leiten.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 82: 329 m² mit Wohn- und Gewerbegebäude, **Baselstrasse 3**, Wohn- und Gewerbegebäude, **Baselstrasse 3a**, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Dorf»**. Veräussererin: Keller-Waltisberg Heidi, MuttENZ, Eigentum seit 18.4.2006. Erwerberin: Wahl-Althaus Elisabeth, Basel.
Kauf. Parz. 9636: 300 m² mit Einfamilienhaus, **Fulenbachweg 33**, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Fulebach»**. Veräusserer: Suter Paul Heinrich, Binningen, Eigentum seit 1.7.2015. Erwerber zu je 1/2: Tanner-Kunz Ruth, MuttENZ; Tanner Thomas, MuttENZ.
Begründung Miteigentum. Parz. 3937: 440 m² mit Einfamilienhaus, **Breitestrasse 32**, **Gartenanlage «Brunnrain»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Simon

Antal, Erben (Simon Peter, Anwil; Simon Robert, MuttENZ), Eigentum seit 11.8.2015. Erwerber zu 3/4, 1/4: Strässle Lukas, MuttENZ; Kalt-Kocher Sandra, MuttENZ.
Kauf. Parz. 6830: 141 m² mit Einfamilienhaus, **Baselstrasse 38h**, **Gartenanlage «Baselweg»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Bonauer Stephan, MuttENZ; Bonauer-Thurneysen Yvonne, MuttENZ), Eigentum seit 22.7.1997. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Sirince Mustafa, Pratteln; Sirince-Yürekirmaz Elif, Pratteln).
Kauf. Parz. 1588: 273 m² mit Einfamilienhaus, **St. Jakob-Strasse 144**, **Gartenanlage «Lutzert»**. Veräussererin: Graf-Horisberger Dora, Breitenbach, Eigentum seit 8.5.2006. Erwerber zu 85/100, 13/100,

2/100: Graf-Horisberger Dora, Breitenbach; Graf Matthias, MuttENZ; Graf-Benesová Eva, MuttENZ.
Kauf. Parz. 2891: 1205 m² mit Einfamilienhaus, **Rieserstrasse 22**, **Gartenanlage «Riser»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Schweizer Rudolf, Erben (Schweizer Shana, MuttENZ; Schweizer Joëlle, MuttENZ; Schweizer Sidney, MuttENZ), Eigentum seit 22.7.2015. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Rupp Philipp, MuttENZ; Rupp-Kost Vanessa, MuttENZ).
Kauf. Parz. 9339: 513 m², **Gartenanlage «Hundstrog»**; ME-Parz. M9422: 1/10 ME an Parz. 9200 mit Autoeinstellplatz Nr. P2 «Hundstrog». Veräusserer: DPG Immodesign AG, Wilen b. Wollerau, Freienbach SZ, Eigentum seit 27.11.2013. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft

OR 530 (Potnis Avinash, MuttENZ; Potnis-Vaze Shilpa, MuttENZ).
Begründung subj. dingl. Eigentum. ME-Parz. M9421: 1/10 ME an Parz. 9200 mit Autoeinstellplatz Nr. P1 «Hundstrog». Veräusserer: DPG Immodesign AG, Wilen b. Wollerau, Freienbach SZ, Eigentum seit 27.11.2013. Erwerber: Einf. Gesellschaft OR 530 (Potnis Avinash, MuttENZ; Potnis-Vaze Shilpa, MuttENZ).
Kauf und Schenkung. Parz. 1716: 380 m² mit Garage, Reichensteinerstrasse 1a, Garage, Reichensteinerstrasse 1b, Einfamilienhaus, **Reichensteinerstrasse 1**, **Gartenanlage «Unterwart»**. Veräussererin: Raselli Paganini Claudia, MuttENZ, Eigentum seit 12.7.2004. Erwerber: Paganini Tare Paolo Max, MuttENZ.

Nachrichten

Uni: Vier Standorte werden geprüft

MA. Die Abklärungen, ob sich MuttENZ (Polyfeld), Liestal (Bahnhof), Münchenstein (Campus Dreispitz) oder neu auch Allschwil (Bachgraben) als Uni-Standorte eignen, sollen vorangetrieben und auf den gleichen Stand gebracht werden. Auf dieses Vorgehen haben sich die Regierungen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft geeinigt. Dies teilt die Bau- und Umweltdirektion mit. Ein Universitäts-Standort im Landkanton kommt für beide Trägerkantone und die Universität nur in Frage, wenn er wirtschaftlich interessant ist. Ob ein Teil der Universität Basel ins Baselbiet verlegt wird, beantragt der Universitätsrat wohl innert Jahresfrist.

Deponie Rothausstrasse wird weiter überwacht

MA. Die Ergebnisse der ersten Überwachungsphase für die Deponie Rothausstrasse in MuttENZ seit 2010 liegen vor und sind im Internet veröffentlicht, wie die Bau- und Umweltdirektion mitteilt. Die Situation ist stabil und eine zweite Überwachungsphase bis 2019 wurde gestartet. Die Ergebnisse der ersten Überwachungsphase bestätigen, dass die Belastungssituation stabil ist. Es sind keine Zunahmen an Schadstoffkonzentrationen im Grundwasser feststellbar.

Dokumente

Abschlussbericht und Stellungnahme unter bit.do/deponie_rothausstrasse

Kitu

Mit der Familie in der Turnhalle geschwitzt

Durchs ganze Jahr turnten rund 80 Kinder in den fünf Kitu-Gruppen von MuttENZ. Vor den Sommerferien durften beim Jahresabschluss auch die Eltern mitturnen. Da das Wetter es nicht gut mit uns meinte, haben wir den ganzen Anlass in die Hinterzweiventurnhallen verlegt.

Nach einer kurzen Begrüssung ging es auch schon los. Immer ein Kind mit einem Mami, Papi, Gotti, Götti, Grosi oder Grosspapi absolvierten die 17 Posten gemeinsam oder als kleiner Wettkampf gegeneinander.

Beim Geräteklettergarten hatten die Kinder einen grossen Vorteil, da sie durchs Jahr schon fleissig trainiert hatten. Die Kinder haben es genossen, den Grossen zuzusehen und sie auf ihre Kletterfähigkeiten zu testen. Gewisse von ihnen kamen ganz schön ins Schwitzen. Beim Pedalfahren war die Teamfähigkeit gefragt, denn es mussten beide gemeinsam fahren.

Schubkarren-Posten beliebt

Um Schnelligkeit ging es beim Becherstapeln, beim Hüetlilauf und beim Waschlappenaufhängen. Für die Kinder einer der lustigsten Posten war die Schubkarre: Sie durften sich hineinsetzen und wurden durch den Parcours geschoben und am Schluss auf eine grosse Matte ausgeleert. Meistens konnten sie von bloss einer Runde nicht genug kriegen. Auf die Laufkarte der Kinder gab es



Zu dritt gehts mit den grossen Holz-Skiern durch die Halle. Foto zVg

nach jedem Posten einen Stempel. Als alle Laufkarten voll waren, kam der gemütliche Teil. Am reichhaltigen Zvieribuffet hatte es für alle etwas Leckeres dabei.

Zum Schluss bekamen alle Kinder noch ein kleines Bhaltis. Die Kinder, welche in die Schule kommen, wurden verabschiedet und allen Kitu-Leiterinnen und ihren Familien gedankt für die tolle Unterstützung durchs ganze Jahr und am Anlass.

Monika Lindenmann
fürs Kitu MuttENZ

Auskunft

für die Stunden nach den Sommerferien erhalten Sie bei Monika Lindenmann unter der Telefonnummer 061 461 07 69.

Veranstaltung

Jazz uf em Platz ist am Samstag, 16. Juli

MA. Liebhaber der regionalen Jazzszene haben sich das Datum seit Langem in die Agenda eingetragen: Am Samstag, 16. Juli, ertönen ab 17.30 bis spät in die Nacht Jazztöne in MuttENZ. Auch der MA hat das Datum schon lange im Kalender notiert. Trotzdem hat sich letzte Woche im Artikel der falsche Wochentag eingeschlichen: Die Veranstaltung findet natürlich am Samstag statt.

Eröffnet wird der Anlass von Jazz Tube: Die siebenköpfige Band reist für ihren Auftritt bei der Kirche aus dem luzernischen Ruswil an. Zeitgleich spielen die Steppin Stompers auf dem Mittenza-Parkplatz. Um 22.15 Uhr tritt Othella Dallas bei der Kirche auf.

Website

Weitere Infos zum diesjährigen Jazz uf em Platz unter www.jazzufemplatz.ch



Sie reisen aus dem luzernischen Ruswil an: Jazz Tube. Foto zVg

Was ist in MuttENZ los?

Juli

- Mi 13. Kaffee – Infos – Kontakte.**
Treffpunkt für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Oldithek MuttENZ.
- Fr 15. Grünabfuhr.**
Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Sa 16. Jazz uf em Platz.**
17.30 Uhr bis 1 Uhr, 7 Bands auf dem Dorfplatz und Mittenza-Parkplatz.
- So 17. Finissage.**
Sonntags-Matinée, Führung durch die Ausstellung mit parallel stattfindendem Programm für Kinder. 11.30 Uhr, Kunsthaus Baselland.
- Mo 18. PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14–17 Uhr, Oldithek.
- Mi 20. Kaffee – Infos – Kontakte.**
Treffpunkt für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Oldithek MuttENZ.
- Do 21. Papiersammlung.**
Papier kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.

- Mi 27. Kaffee – Infos – Kontakte.**
Treffpunkt für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Oldithek MuttENZ.
- So 31. Bundesfeier.**
Gemeindeplatz, 20 Uhr.

August

- Do 4. Jass- und Spielnachmittag, Senioren MuttENZ.**
14 Uhr, Restaurant Schänzli.
- Fr 5. Grünabfuhr.**
Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Mi 10. Kaffee – Infos – Kontakte.**
Treffpunkt für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Oldithek MuttENZ.
- Fr 12. – So 14. Schweizermeisterschaft im Paarwettfahren & Mattenfest.**
Wasserfahrverein MuttENZ WFV.
- Mo 15. PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14–17 Uhr, Oldithek.
- Mi 17. Sturzprophylaxe.**
Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek MuttENZ.
- Do 18. Papiersammlung.**
Papier kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Fr 19. Grünabfuhr.**
Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Fr 19. – Sa 10. September Freilichtspiele in MuttENZ: «Der zerbrochne Krug».**
Kirchplatz, jeweils Mi, Do, Fr, Sa von 20 bis 22.15 Uhr.
- Mi 24. Sturzprophylaxe.**
Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek MuttENZ.
- Sa 27. – So 28. Luftigbuntes Sommerfest 2016.**
Areal der Röm.-kath. Pfarrei, Sa ab 12 Uhr bis So 16 Uhr.
- So 28. Museumssonntag.**
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

- Mi 31. Sturzprophylaxe.**
Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek MuttENZ.

Und ausserdem ...

- Sa 9.7. Konzerte im Hof.**
Open-Air-Konzert des Klaviertrios «Nuance», 18 Uhr, Innenhof reformierte Dorfkirche Pratteln. Ticketvorverkauf TopPharm Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.
- Sa 23.7. Konzerte im Hof.**
«A Midsummer Night's Concert» mit italienischer Musik der Renaissance und Barock, 18 Uhr, Innenhof reformierte Dorfkirche Pratteln. Ticketvorverkauf TopPharm Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Gemeinsam gratulieren wir zu den bestandenen Lehrabschlussprüfungen und wünschen allen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.



Von links nach rechts

- | | | |
|--------------------------|----------|--|
| Hatice Yildirim | Käppeli | Nachholbildung Fachfrau Gesundheit EFZ |
| Leonie Pompini | Käppeli | Fachfrau Gesundheit EFZ |
| Hatice Akbunar | Käppeli | Fachfrau Gesundheit EFZ |
| Sumeja Osmanova | Käppeli | Assistentin Gesundheit und Soziales |
| Doris Bippus | Zum Park | Fachfrau Gesundheit EFZ |
| Marina Allemann | Zum Park | Fachfrau Gesundheit EFZ |
| Desiree Eckenfels | Zum Park | Fachfrau Gesundheit EFZ |



**Alters- und Pflegeheim Zum Park
Alters- und Pflegeheim «Käppeli» Muttenz**

Esther Stoll Müller, Heimleiterin APH Käppeli
Beat Brunner, Heimleiter APH Zum Park
sowie die berufsbildungsverantwortlichen
Personen der beiden Heime



Wir gratulieren herzlich

Pascal Kumli



zur erfolgreich bestandenen
Lehrabschlussprüfung als

Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau



Planen • Bauen • Pflegen
Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 10 08



Wir gratulieren . . .

. . . Olivia Stöcklin zum Lehrabschluss als Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Bau- und Totalunternehmung
Tramstrasse 3
4132 Muttenz

Micha Wahl gratulieren wir zum Montage Elektriker EFZ

Shefik Berisha gratulieren wir zum Elektroinstallateur EFZ



Muttenz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch



Wir gratulieren . . .

. . . Pascal Gonzenbach zum Lehrabschluss als Maurer EFZ und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Bau- und Totalunternehmung
Tramstrasse 3
4132 Muttenz





Der Muttenger & Prattler Anzeiger gratuliert allen Lernenden zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Ricky Guzmann
Heizungsinstallateur EFZ



R. HÄSLER AG



Wyhlenstrasse 41, 4133 Pratteln
Tel. 061 816 50 00, FAX 061 816 50 01
www.haesler-ag.ch



**Wir gratulieren herzlich
zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung...**



Daniel Mohler
Automobilfachmann EFZ



Jesse Sivanesan
Detailhandelsfachmann EFZ

**... und wünschen Euch für
die Zukunft nur das BESTE!**

Frenken-Garage AG
Ihr Partner für Ford in Pratteln seit 1970
Tel. 061 826 25 25 frenkengarage.ch

«Wo dem sunscht?»



Wir gratulieren unserem Lernenden

Marwan El Omami

Zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünschen ihm viel Glück und Freude im Beruf.

PERFEKTION IN HOLZ

SCHREINEREI SCHNEIDER
CH-4133 Pratteln
Tel. +41 (0)61 826 90 90
www.schreinerei-schneider.ch



Internationales Freundschaftsspiel FC Basel 1893 - VfL Wolfsburg

Tickets: www.fcb.ch

Dienstag, 19. Juli 2016

19:30 Uhr

Stadion St. Jakob-Park



FC BASEL 1893



LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER



Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[1] Ewige Jugend.
Commissario Brunettis
25. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
2. **André Heller**
[2] Das Buch vom Süden
Roman | Zsolnay Verlag
3. **Martin Walker**
[4] Eskapaden – Der achte Fall
für Bruno, Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag
4. **Andrea Camilleri**
[-] Das Labyrinth der Spiegel
Krimi | Lübbe Verlag
5. **Joël Dicker**
[5] Die Geschichte der
Baltimores
Roman | Piper Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Christiane Widmer,**
[4] **Christian Lienhard**
B wie Basel Edition 01.
Basel und seine Brunnen
Basel | Spalento Verlag
2. **Roger Schawinski**
[-] Ich bin der
Allergrösste.
Warum Narzissten
scheitern
Psychologie |
Kein & Aber Verlag
3. **Giulia Enders**
[-] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
4. **Peter Wohlleben**
[1] Das geheime Leben
der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
5. **Unser Weltrekord-
Tunnel Gotthard**
[-] Zahlen, Fakten, Geschichte,
Menschen, Ausflugstipps.
Eisenbahn | Weltbildverlag

Top 5 Musik-CD

1. **Pétrouchka**
[2] Igor Stravinsky –
Sinfonieorchester Basel,
Dennis R. Davies
Klassik | Sony
2. **Cameron Carpenter,**
[-] **Touring-Orgel**
All you need is Bach.
Div. Werke von J. S. Bach
Klassik | Sony
3. **Bob Dylan**
[4] Fallen Angels
Pop | Sony
4. **Radiohead**
[3] A Moon Shaped Pool
Pop | XL Rec.
5. **Paolo Fresu**
[-] **& Omar Sosa**
Eros
Jazz | Tuk Musik

Top 5 DVD

1. **The Danish Girl**
[1] Eddie Redmayne,
Alicia Vikander
Spielfilm | Universal Pictures
2. **Brooklyn – Eine Liebe**
[-] **zwischen zwei Welten**
Saoirse Ronan
Spielfilm | 20th Century Fox
3. **Ich bin dann mal weg**
[3] Hape Kerkeling,
Julia von Heinz
Spielfilm | Warner Home Video
4. **Prince: Sign O' The Times**
[-] Konzert und Biographie
Regie: Prince
Musikfilm | KSM
5. **Mein Name**
[-] **ist Eugen**
Manuel Häberli,
Beat Schlatter
Spielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Einwohnerrat

Ruhige Wahlsitzung

Neue Gesichter im Büro, neue Aufgaben für den Prattler Einwohnerrat. Das erste Amtsjahr der neuen Legislatur wird spannend.

Von Verena Fiva

Alterspräsident Kurt Lanz eröffnete die konstituierende Sitzung am Montagabend im Einwohnerrat (ER). Brachte er vor vier Jahren Jugendliche als Gäste mit, war es diesmal der erblindete Prattler Pino Covino, der zur Eröffnung der neuen Legislatur seine Wünsche ans Prattler Parlament und die Gemeinderäte richten konnte. Er erwähnte unter anderem die grosse Schwierigkeit, die Bahnhofstrasse bei der Tramhaltestelle gefahrlos zu überqueren und appellierte als Rezipient in einer Klinik arbeitend auch dafür, Behinderten bei der Stellensuche eine Chance zu geben.

Mehr Harmonie gefordert

Formsache danach die Wahlen, nur auf die einzelnen Resultat durfte man gespannt sein. Jens Dürrenberger wurde mit 26 von 34 Stimmen zum neuen ER-Präsidenten gewählt, ohne vorher je im Ratsbüro gewesen zu sein. Dies sei wohl auch der Grund für sein doch bescheidenes Resultat, erklärte der neue Preesi später beim Apéro. «Jens Dürrenberger hat von der glp zum liberalen



Das neu gewählte Einwohnerratsbüro fürs Amtsjahr 2016/17: Ratspräsident Jens Dürrenberger, flankiert von seinen Vizepräsidenten Rolf Hohler (links, 2. Vize-) und Emil Job (1. Vizepräsident). Fotos Verena Fiva

Original gewechselt», stellte Andreas Seiler (FDP) in Anspielung auf dessen Parteiwechsel im letzten Jahr seinen Parteikollegen vor. Der 51-jährige Sekundarlehrer für Wirtschaft und Recht ist seit 2013 im Parlament und holte sich bereits Lob für seine Arbeit in den Kommissionen, so etwa bei der Ausarbeitung für die neue politische Steuerung in der Gemeinde.

Mit der Globalbudgetierung und der Zusammenarbeit von Entwicklungskommission und Gemeinderat an den Legislaturzielen werde vieles neu im kommenden Jahr, erklärte Dürrenberger in seiner Ansprache nach der Wahl, «es

wird eine spannende Legislatur». Gerade im Hinblick auf diese Zusammenarbeit erhofft sich der neue Preesi statt «parteilpolitische Polarisierung, mehr «Harmonie» für sein Amtsjahr.

Dürrenberger zur Seite sind zwei bekannte Gesichter. Mit 29 Stimmen als 1. Vizepräsident gewählt wurde der 43-jährige Informatiker Emil Job, der bereits seit 2007 für die Unabhängigen im ER sitzt. Rolf Hohler SVP erzielte als 2. Vizepräsident 30 Stimmen. Der vor Kurzem 40 Jahre alt gewordene Schreinermeister war bereits von 2005 bis 2013 im Rat vertreten.

Alle Resultate siehe Seite 26



Durstige Politiker und lockere Stimmung am Apéro des neuen ER-Präsidenten vor der Alten Dorfturnhalle.

Gemeinderat

Verteilung der Departemente

An der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom Dienstag, 5. Juli, wurde die Verteilung der Departemente definitiv beschlossen: Stephan Burgunder (Gemeindepräsident, Stab/Oberleitung, Gemeindeverwaltung), Rolf Wehrli (Hochbau), Stefan Löw (Umwelt, Tiefbau und Regiebetriebe), Christine Gogel Ebner (Finanzen), Emanuel Trueb (Gesundheit, Soziales, Alter), Roger Schneider (Bildung, Jugend, Sport, Kultur), Urs Hess (Dienste, Sicherheit, GGA). Als Vizepräsident wurde Emanuel Trueb gewählt.

Gemeindeverwaltung

Gemeinde

Sommerferien im Ressort Jugend

- **Robinsonspielplatz**
Ferien vom 3. Juli bis 7. August
Themenwoche «Tiere» vom 8. bis 12. August (jeweils mit Mittagessen, offen von 12 bis 18 Uhr, Freitag bis 17 Uhr)
- **Jugendtreffpunkt**
Ferien vom 11. Juli bis 7. August
- **Mobile Jugendarbeit**
Ferien vom 11. Juli bis 15. August

Während dieser Zeit können Sie sich bei Fragen an die Abteilungsleitung Bildung/Freizeit/Kultur, Andrea Sulzer (andrea.sulzer@pratteln.bl.ch), wenden.

Nachrichten

Auffahrunfall mit zwei Verletzten

Polizei BL. In der Oberemattstrasse ereignete sich am Montag gegen 11 Uhr ein Unfall mit zwei Fahrzeugen. Gemäss Erkenntnissen der Polizei verwechselte eine Fahrzeuglenkerin das Gas- mit dem Bremspedal und fuhr so auf das vorausfahrende Auto auf, als dessen Lenkerin vor einem Richtungswechsel ein Bremsmanöver eingeleitet hatte. Es entstand beträchtlicher Sachschaden. Beide Lenkerinnen wurden zur Kontrolle ins Spital gebracht.

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K.1209

Restaurant



Tramstübli

Maria Rosario Schlosstrasse 15 4133 Pratteln
 restauranttramstuebli@gmail.com
 Tel. +41 (0)61 554 51 04 Mobile +41 (0)76 414 51 04



041432

Inserate sind

GOLD
wert

fussPFLEGE
 NICOLE LÜSCHER-MAEDER
 dipl. kosm. Fusspflegerin
 Schauenburgerstr. 24A
 4133 Pratteln
 Tel. 079 372 07 38

038794

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,
 Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
 Münzen, Porzellan, Teppiche,
 Armbanduhren
 (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K.1247

Fusspflegepraxis

Michèle Pfirter, dipl. Pédicure

auch
 French-Pédicure
 Manicure und
 Rückenmassage



Oberemattstr. 14, Pratteln

Tel. 061 821 45 59 / 079 519 73 67

037535

Immer hoch hinaus ...

Muttenser & Prattler Anzeiger

Art.Cafe & Bar - Gallenweg 19 - 4133 Pratteln - 061 825 65 00
 (nahe Kentucky Saloon - vis a vis Coop Logistik)

**JEDEN DONNERSTAG
 JAM SESSION**

Di-Mi: 15:00 - 18:30
 Do-Fr: 15:00 - 00:00
 Sa: 17:00 - 00:00

www.galerie-beyeler.ch

038557

Möchten auch Sie den Muttenser & Prattler Anzeiger
 Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung
 Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den Muttenser & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenseranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Leserbriefe

Danke ER-Büro für den Blumenstrauss

Mein letzter Tag im Einwohner-rat. Mit Wehmut lasse ich nun die Sitzungen hinter mir. Ich setzte mich vor allem für die Frühförderung ein. Die letzten zwei Amtsgeheimnis-Jahre bei der Geschäftsprüfungskommission (GPK) waren parteilos und trugen eine demokratische Verantwortung gegenüber der Gemeinde Pratteln. Meine Partei, die Sozialdemokratie, steht für hilfsbereit, taktvoll und verantwortungsbewusst. Verantwortungsbewusst habe ich bei der GPK gehandelt. Hinweise auf Mängel und zielreichen Inspektionen, Evaluationen, Nachkontrollen und Dienststellenbesuchen sowie Untersuchungen oder Überprüfungen habe ich mit gutem Gewissen erarbeitet. Ich nahm die Aufgaben sehr ernst. Meine Kenntnisse in verschiedenen Gebieten gaben mir die Möglichkeit objektiv zu bleiben. Wer mich kennt weiss, dass ich seriös arbeite und immer für die Rechte einstehe und diese durchsetzte.

Ich möchte mich bei der SP bedanken, dass ich in ihrem Name mit viel Respekt und Verantwortung handeln durfte.

Rosa Calicchio

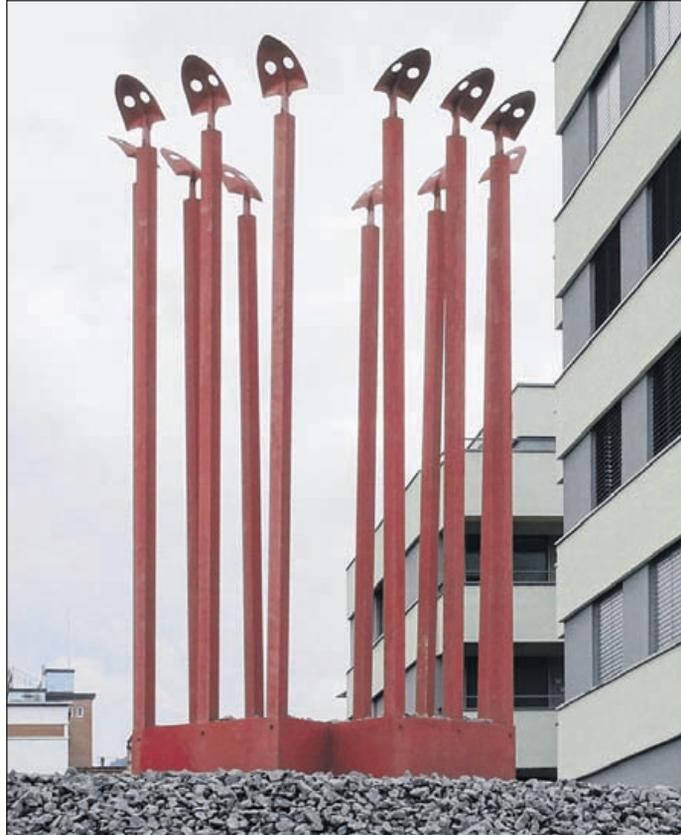
Schneckenkörner und Biodiversität?

Vor ein paar Wochen wurde in Pratteln rund um den Talschopf grossartig das Festival der Natur gefeiert unter anderem mit dem Thema Biodiversität. Nun musste ich mit Erschrecken feststellen, dass im Grünstreifen vor dem Mäderrütibächli, welcher extra für die Kleintiere stehen gelassen wird, ein grosser Weidenkorb steht. Dieser ist zwar sehr schön bepflanzt worden, aber nun wurde er im Korb als auch um den Korb herum mit Schneckenkörnern bestückt. Es liegen immer wieder verendete Schnecken im und um den Korb, auch Häuschenschnecken.

Da stellt sich mir die Frage, gehören diese Tiere nicht auch zur Biodiversität? Finden es die Verantwortlichen passend, in solch einem Gebiet Gift zu streuen? Vielleicht hätte man diesen Korb auch an einer anderen Stelle aufstellen können, wo er besser hinpasst – oder der Weidenkorb hätte nicht mit Blumenarten bepflanzt werden sollen, welche bekannt dafür sind, dass sie Schnecken anziehen.

Gabriela Mangold

Kreiselgesichter wieder da



Freude herrscht an diesen Sommertagen in Neupratteln über die Auferstehung des Kreiselgesichter von Peter Schweizer auf dem Münchbäckerkreisel. Von 1996 bis 2013 wachten die zwölf Augenpaare des Prattler Künstlers über dem Wannenkreisel. Das Werk hat der Kreiselkunst im Baselbiet den Weg geebnet. Für den neuen Wannenkreisel war es dann zu klein und die «Schaufelgesichter» landeten in der Verbannung auf einem Werkhof der Gemeinde.

Besorgte Bürger begannen sich mit einer Interpellation von Patrick Weisskopf beim Gemeinderat für den Wiederaufbau auf einem der neuen Prattler Kreisel einzusetzen. Wem gehört das Werk? Der Familie Schweizer, der Gemeinde, dem Kanton? Mit dieser Frage wollten sich die Prattler Behörden aus der Verantwortung schleichen. Erst die Recherchen von Denise Stöckli und Martin Suter schafften Klarheit. Besitzerin der Schaufelgesichter ist die Gemeinde.

Das Hick-Hack hatte ein Happy-End. Und die Gemeinde reagierte nun vorbildlich schnell und setzte das Kunstwerk auf den Kreisel beim Landhof, bei der Abzweigung zu Shops im Zurlindengebiet. Man ruft sich zu: «Beim Kreisel mit den Schaufeln musst du abbiegen.» Ein Wegweiser im doppelten Sinne. Hier gehts zur Kunst im Alltag und zu Dingen des täglichen Bedarfs. Text und Foto Markus Dalcher

Ferien-Gedanken

*Der Sommer ist gekommen,
die Ferienzeit beginnt.
Man reist in ferne Länder
und freut sich ganz
bestimmt.*

*Man geniesst die
kühlen Wogen,
am schönen Meeresstrand,
lässt abends sich verwöhnen,
im Gourmet-Restaurant.*

*Doch auch Ferien haben
mal ein Ende,
man steigt dann in den
Flieger ein
und träumt schon wieder von Zu-
hause;
denn am schönsten ist es doch
Daheim.*

Ruedi Suter sen.

Gratulation

Diplome zum Schulabschluss

PA. Neben den Fachmaturanden feierten kürzlich auch die Absolventen der Fachmittelschule am Gymnasium Muttenz ihren Abschluss.

In der Alten Dorfturnhalle Pratteln haben kürzlich in einer Feier im kleinen Rahmen folgende Schülerinnen und Schüler aus Pratteln ihre Diplome für die dreijährige Ausbildung in Bereichen Gesundheit, Pädagogik, Kunst und Soziales erhalten: Rinore Demiri (Gesundheit), Simge Demir und Yudum Kaya (beide Pädagogik) sowie Andrea Fässler (Kunst). Besonders ausgezeichnet wurde Yudum Kaya mit einem Gesamtnotenschnitt von 5,25 oder höher.

Die Redaktion gratuliert allen Prattler Absolventinnen und wünscht ihnen alles Gute und viel Erfolg auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

Ysebähnli am Rhy

22. Internationales Dampftreffen

In zwei Wochen ist es wieder so weit. Vom 22. bis 24. Juli findet in der Schweizerhalle, in der Gartenbahnanlage «Ysebähnli am Rhy», bereits das 22. Internationale Treffen von Dampffreunden statt. Wiederum dürfen wir eine grosse Zahl Gastlokomotiven aus dem umliegenden Ausland und auch aus der Schweiz auf unserer Anlage am Rhein begrüssen. Gedankenaus-

tausch und Philosophieren unter Fachleuten ist angesagt. Am Freitagabend bis 22 Uhr und am Samstag werden die feuerspeienden Lokomotiven sogar bis Mitternacht ihre Runden drehen. Eine faszinierende Ambiance. Am Morgen wird bereits um 10 Uhr angeheizt. Und am Sonntagabend um 18 Uhr gehört dieses Treffen schon wieder der Vergangenheit an.

Der Eintritt ist wie gewohnt frei. Kostenlose Mitfahrten sind nur in beschränktem Rahmen möglich.

Unsere Spendenkasseli (und der Kassier) freuen sich über jeden Batzen. Besten Dank im Voraus. Auch die guten Geister an Kiosk und Grill sind wieder im Einsatz und werden dafür sorgen, dass niemand weder Durst noch Hunger leiden muss.

Wir heissen Sie, Gross und Klein, schon heute herzlich willkommen!

Wichtiger Hinweis: Parkplätze sind rar. Benutzen Sie das öffentliche Verkehrsmittel (Bus 80 und 81, Haltestelle «Saline»).

René Eichenberger,

Politik

Unkonventionell, mit grünen Farbtupfern, stimmungsvoll, meist im Freien

Am Donnerstag vor einer Woche feierte Pratteln mit viel Politprominenz aus nah und fern seinen höchsten Baselbieter Philipp Schoch.

Von Verena Fiva

Mit einem Glanzresultat (78 von 80 Stimmen) ist Philipp Schoch vergangene Woche in Liestal zum Landratspräsidenten gekürt worden. «Es ist nicht selbstverständlich, dass ich als Grüner, als Vertreter einer Minderheit in diesem Parlament gewählt werde», liess der 1973 geborene Prattler nach der Wahl gegenüber Medienvertretern verlauten. Doch Philipp Schoch ist beliebt und hat sich viele Freunde in seiner langen, kantonalen Politvergangenheit gemacht. Von 2002 bis 2012 führte er die Baselbieter Grünen als Präsident und leitete von 2003 bis 2015 die landrätliche Umweltschutz- und Energiekommission. Doch auch in der Prattler Bevölkerung ist der sympathische Grüne beliebt. So folgte eine grosse Schar Prattler der Einladung zum Landratsfest am frühen Abend des Wahltages. Und spontan verfolgten noch viele Zaungäste den Umzug vom Bahnhof über die Schlossstrasse zum Kuspo. Ein Umzug mit traditionellen Elementen, aber auch unkonventionellen, wie das ganze Landratsfest – einem Volksfest ähnlich – vor dem Kuspo unter freiem Himmel, aber auch im Kusposaal mit Ansprachen und einem Showblock über die Bühne ging.

Volksfest-Stimmung

Roter Faden im Fest, das von Schochs Schwester Sabine Affolter und Nadja Maurer organisiert worden war, bildeten Samuel Bally und Timo Maurer. «Bin ich jetzt an der Reihe?», fragte der kleine Timo mit Brille und Dächlikappe locker – zum Vergnügen der Gäste – bereits beim ersten Auftritt auf dem neu gestalteten Bahnhofplatz. Dorthin hatte Philipp Schoch seine Gäste bestellt, wo er selber mit seinem Partner Christof Weinhardt und seinen Eltern – in zwei Velotaxis verteilt – unter dem dort nun herrschenden Tempolimit von 20 Stundenkilometern herangebraust kam. Das Startsignal und die Auslegeordnung für die Reihenfolge am Umzug übernahm nun Bally, der ältere der beiden Conferenciers, was ob aller verschiedenen Gremien und Politprominenz aus Baselland und Baselstadt gleich zu einem kleineren Durcheinander mit Lachern führte. Gekonnt meisterte Bally die heikle Situation «Liebe Politiker, ihr wisst am besten selbst, wo ihr euch



In farbigen Velotaxis führen der neue Landrats- und Regierungsratspressi des Kantons Basel-Landschaft und die Eltern Schoch den Umzugstross vor dem Fussvolk an. Foto Markus Portmann (mp)



Stolze Familie: Die Eltern Madeleine und Otto Schoch, Bruder Adrian Schoch und Schwester Sabine Affolter. vf



Samuel Bally und Timo Maurer stellen dem Preesi knifflige Fragen. vf



Nationalrätin Maya Graf lässt das Fest für den Grünen nicht aus. vf



Alt Landratspräsident Franz Meyer, Grossratspräsidentin (BS) Dominique König, Philipp Schoch und seine 1. Vizepräsidentin Elisabeth Augstburger. mp



Regierungsrat Isaac Reber und Beat Stingelin in bester Stimmung. vf



Alt Landratspräsident Urs Hess mit Regierungsrätin Monica Gschwind. mp



Grüne Ballone überall, ein Markenzeichen des herzlichen Fests. vf



Dieser König mischt sich gerne unters Fussvolk. vf



Diese Singgemeinschaft (Grüne-Fraktion im Landrat) singt ihrem neuen Preesi ein Ständchen nach dem andern. vf



«Wir müssen unsere Beine halt etwas verstecken», lachen die beiden Ehrendamen Isabella Recher (links) und Irene Pfister in ihrer Festtracht zu den zwei Cheerleaderinnen Seline (links) und Dominique Gladiators beider Basel. vf



Regierungsräsident Thomas Weber und Philipp Schoch stellen beim Profiwerner Schnauz ihre Lernfähigkeit beim Talerschwingen unter Beweis. vf



Christof Weinhardt geniesst jeden Augenblick des Fests für seinen Partner Philipp Schoch. Foto zVg



Besammlung der Nachfalter Schränzer vor den neuen Veloständern beim Bahnhof. Foto mp



Das grün beleuchtete Schloss: Glanzvoller Schlusspunkt eines glänzenden Landratspräsidentenests Foto mp

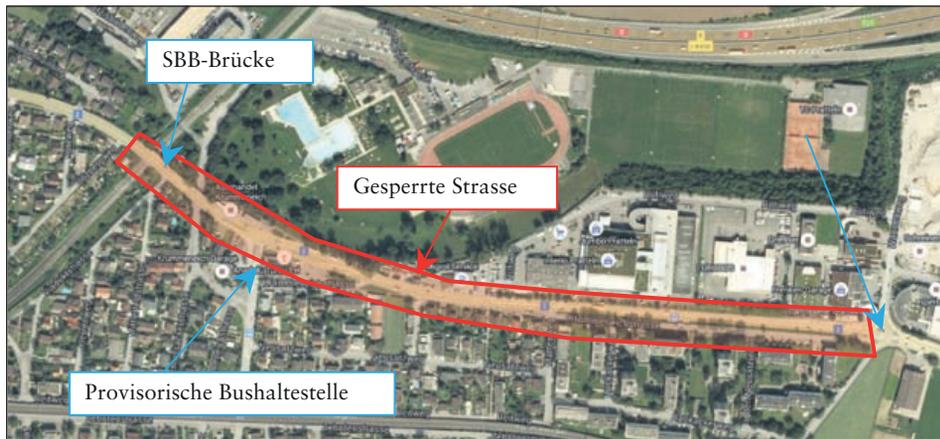
einstellen sollt und wollt.» Den grössten Lacher erhielt aber die weibliche Stimme aus dem Publikum: «An erster Stelle der Prattler Bürgerrat, alle anderen gleich dahinter.»

Los gings mit den American Footballern, den Gladiators beider Basel, gefolgt von den Nachfalter Schränzern, den Fahndelegationen, den Politikern über Kantonsgrenzen und Hierarchien hinweg gemischt, am Schluss das Fussvolk. Dazwischen zwei leuchtende Velotaxis, nun besetzt mit dem neu – und ebenfalls sehr gut – gewählten Baselbieter Regierungsräsidenten Thomas Weber neben der Hauptperson sitzend. Ein feiner Apéro erwartete die Gäste vor dem Kuspo. Im Hintergrund sorgten Mitglieder des Basketball Clubs für das Wohl der Gäste – auch später beim feinen Risotto-Abendessen und Dessertbuffet unter freiem Himmel. Auf der Kuspobühne erhielt der neue Landratspräsident gehalten und humorvolle Ansprachen, auch mit kleinen Bonmots und witzig-geistreichen Geschenken.

Gemeindepräsident Beat Stingelin übergab – an seinem letzten Tag im Amt – dem höchsten Baselbieter einen Schlosstaler mit den Worten: «Den kriegen bei uns normalerweise nur die 100-Jährigen.» Die Baselbieter Präsidentin der Grünen Florence Benzikofer verglich Schoch gar mit Roger Federer und krönte den Prattler gleich noch zum König. «Ich bin gespannt, was er alles zu bieten hat», sagte die Basler Grossratspräsidentin Dominique König schelmisch. Sie wird mit Schoch in den kommenden Monaten viele Anlässe besuchen und organisiert mit ihm sogar den Anlass «songlines» auf den Wasserfällen, wofür Schoch bereits die Werbetrömmel rührte. Auch Regula Rytz, Präsidentin der Grünen Schweiz, ehrte den Prattler mit einem Besuch und meinte stolz: «Ihr Baselbieter habt gerade eine schwierige Situation im Parlament, da muss es nun ein Grüner richten.» Das Baselbieterlied sang sie später mit, als sei sie hier zu Hause. Auch der abtretende Landratspräsident Franz Meyer richtete einige Worte an seinen Nachfolger. Er schwärmte von der Vielfalt der Besuche in seinem Amtsjahr, warnte aber auch vor einer strengen Zeit, habe er doch 272 Anlässe besucht. Worauf Schoch gestand, dass die Zahl im schon etwas mache. Spätabends schloss sich der Kreis. Das prächtige Landratsfest ging mit einem Showblock – mit den JV Dancern und den Saggglädärne – im Kuspo zu Ende und viele Gäste spazierten allein und in Grüppchen wieder zurück zum Bahnhof.

Nachrichten

Totalsperrung am Sonntag



Von Samstagabend bis Montag in der Früh wird auf der Krummeneichstrasse ein lärmarmere Asphaltbelag eingebaut. Dazu ist eine Totalsperrung nötig.

Foto zVg Tiefbauamt BL

Seit zwei Monaten ist die Instandstellung der Krummeneichstrasse im Gange. Die letzte Etappe dieser Baustelle, welche dieses Wochenende stattfinden wird, ist der Einbau des lärmarmen Asphaltbelages.

Für diese Bauphase ist aus technischen Gründen eine Totalsperrung notwendig. Sie dauert von Samstag, 9. Juli, 19.30 Uhr bis

Montag, 11. Juli, 5 Uhr. Für den Durchgangsverkehr wird eine grossräumige Umleitung eingerichtet. Eine provisorische Bushaltestelle für die Linien 80 und 83 wird in der Oberemattstrasse eingerichtet.

Während dieser Zeit ist eine Zu- oder Wegfahrt zu oder von Ihren Liegenschaften oder Einstellhallen nicht möglich. Zu Fuss bleiben

die Liegenschaften grundsätzlich jederzeit erreichbar.

Für mögliche Störungen und Umtriebe bitten wir Sie um Verständnis. Für allfällige Fragen und Auskünfte steht Ihnen die örtliche Bauleitung, Jauslin Stebler AG, Charles Reinle, Telefon 061 467 67 93, gerne zur Verfügung.

Angelo Gatti, Tiefbauamt BL

Mitteilung

Hardwasser lehnt Umzonung ab

PA. Die Hardwasser AG mit Sitz in Pratteln hat gemäss aktuellem Geschäftsbericht im 2015 insgesamt 14,4 Millionen Kubikmetern Wasser gefördert, nur unwesentlich mehr als im Vorjahr. Mit einem Jahresgewinn von knapp 886'000 Franken konnte die Firma den Verlustvortrag aus dem Vorjahr nahezu tilgen. Es bleibt ein Defizit von 141'000 Franken. Die vor gut 60 Jahren gegründete Hardwasser AG ist heute für die Trinkwassergewinnung für rund 250'000 Menschen in der Region verantwortlich.

In Zukunft werde die Hardwasser AG an ihrem Standort Steinhölzli von den Bebauungsplänen im Areal Salina Raurica betroffen sein, schreibt die Firma im Geschäftsbericht. Sie lehnt eine Umzonung des noch unbebauten Teils ihrer Parzelle in Gewerbezone ab, «da ein allfälliger Ausbau der Hardwasser AG zur Kapazitätserweiterung oder Qualitätsverbesserung höher zu gewichten sei, als die Veräusserung der Parzelle an Dritte».

PUBLIREPORTAGE

Neues McDonald's Restaurant in Pratteln

McDonald's eröffnet am 8. Juli in Pratteln am Grünenweg ein neues Restaurant mit McCafé und McDrive.

Das moderne Design, die gemütliche Atmosphäre und das vielfältige Angebot an Burgern, Salaten, Desserts und Kaffeekreationen laden Gross und Klein zum Verweilen ein. Und der McDrive bietet eine schnelle, genussvolle Verpflegung für unterwegs.

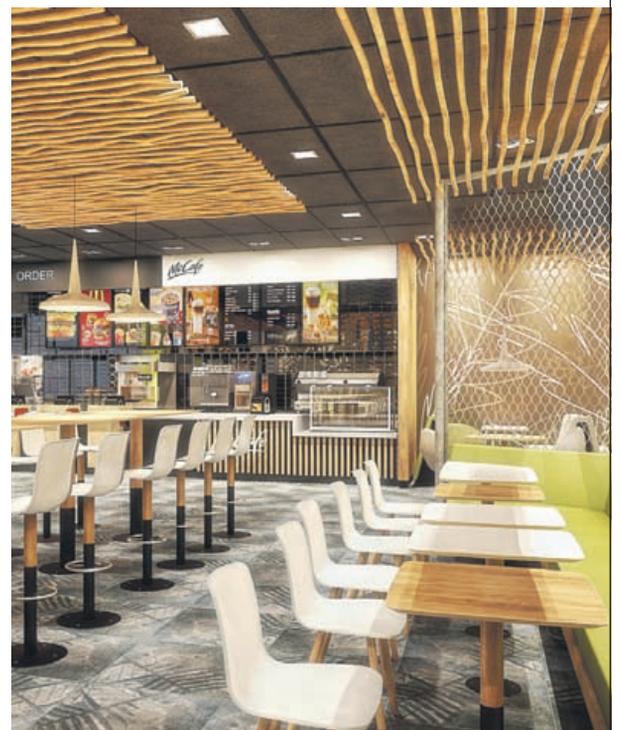
Service an den Tisch

Das Team von Lizenznehmer Johannes Hakkaart serviert als erstes McDonald's Lokal in der Region Basel das Essen direkt an den Tisch. «Die Gäste können

an einer unserer 6 Bestellstationen angeben, wo sie sitzen werden, und wir bringen ihnen das Menü direkt an ihren Platz», erklärt Johannes Hakkaart das neue Servicekonzept.

McDonald's Restaurant
Grünenweg 9
4133 Pratteln

So-Do 09.00 bis 24.00 Uhr
Fr-Sa 09.00 bis 01.00 Uhr



Das neue Restaurant lädt zum Verweilen und Geniessen ein.

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie:

**1 Menu MEDIUM*
+ 1 Happy Meal®
für Fr. 15.90**



Angebot gültig bis 31.12.2016. Exklusiv im McDonald's® Restaurant Pratteln. 1 Bon pro Person. Nicht kumulierbar mit anderen Spezialangeboten. *Menu Big Tasty™ (Bacon), Chicken Tasty (Bacon), 9 Chicken McNuggets®, Fan Menu: + Fr. 1.50 pro Menu. Nicht gültig für Signature Produkte.



Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie:

**1 Menu MEDIUM*
+ 1 Happy Meal®
für Fr. 15.90**

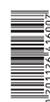


Angebot gültig bis 31.12.2016. Exklusiv im McDonald's® Restaurant Pratteln. 1 Bon pro Person. Nicht kumulierbar mit anderen Spezialangeboten. *Menu Big Tasty™ (Bacon), Chicken Tasty (Bacon), 9 Chicken McNuggets®, Fan Menu: + Fr. 1.50 pro Menu. Nicht gültig für Signature Produkte.



Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie:

**2 Big Mac®
für Fr. 9.90**

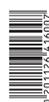


Angebot gültig bis 31.12.2016. Exklusiv im McDonald's® Restaurant Pratteln. 1 Bon pro Person. Nicht kumulierbar mit anderen Spezialangeboten.



Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie:

**2 Big Mac®
für Fr. 9.90**



Angebot gültig bis 31.12.2016. Exklusiv im McDonald's® Restaurant Pratteln. 1 Bon pro Person. Nicht kumulierbar mit anderen Spezialangeboten.



Ökumene

Segnungsfeier zum Schulanfang

Am letzten Sonntag der Sommerferien, am 14. August, um 17 Uhr, findet in der katholischen Kirche Pratteln unsere traditionelle Segnungsfeier für alle Schulkinder und ihre Eltern statt. Ganz besonders eingeladen sind die neuen Erstklässler und alle Kinder, die neu den Kindergarten besuchen.

Viel Unbekanntes erwartet sie im neuen Schuljahr. Das braucht Mut und Freude. Darum wollen wir Gott um seinen Segen bitten. Jedes Kind erhält einen persönlichen Segen – Schulsack und Kindergartenstäschli mitnehmen! Der «goldene Stein» ist bereits bei vielen Kin-

dern zum Symbol für die Segnungsfeier und zum Begleiter im neuen Schuljahr geworden. Natürlich heissen wir genauso alle Lehrpersonen aus Pratteln-Augst herzlich willkommen.

Pfarrer Daniel Baumgartner

Schiffahrt im Rheinhafen Basel

Mit den Dienstags-Treff-Gästen machen wir am 19. Juli eine Schiff-rundfahrt im Rheinhafen Basel. Treffpunkt ist 12.15 Uhr an der Tramendstation Pratteln. Wegen Bauarbeiten am Barfüsserplatz müssen wir zwei Mal umsteigen. Das Schiff fährt um 13.30 Uhr ab. Nach der Rundfahrt gehen wir in die Brötli-Bar am Barfi zu einem gemütlichen Zvieri (auf eigene Rechnung),

die Kosten für die Schiffahrt betragen 15.20 Franken, GA und Halbtax sind gültig. Anmeldungen sind bis Dienstag, 12. Juli, möglich an Margrit Enzmann, Telefon 061 821 68 58.

Margrit Enzmann

Katholische Kirche

Fährfahrt ab Kaiseraugst

Die Fährfahrt findet am Freitag, 15. Juli, statt. Treffpunkt ist um 16.50 Uhr bei der Fähre in Kaiseraugst. Während der Fahrt geniessen wir wie gewohnt unseren Apéro und kehren vielleicht noch auf dem Heimweg ein. Die Fähre ist mit dem Zug, Abfahrt 16.29 Uhr, gut erreichbar. Die Auguster kommen vielleicht auch zu Fuss. Anmeldung an Monika Kieffer, Telefon 061 821 19 43 (nicht Telefonbeantworter benutzen) oder Mail: kieffer@gmx.ch Einladungen liegen in der Kirche und im Romana auf.

Monika Kieffer

Anlass

1. Tanznachmittag im Sommer

PA. Am Mittwochnachmittag, 20. Juli, können Sie wieder einmal das Tanzbein schwingen. Dann findet der 1. Tanznachmittag in der Oase statt. Aber auch «nur luege und lose» macht Spass. Für Speis und Trank steht ein kleines Buffet bereit. Sich ein paar schöne Stunden gönnen in netter Gesellschaft, verwöhnt mit guter Livemusik von Ernst Recher, das tut gut für Leib und Seele. Alle sind herzlich eingeladen am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr in die Oase bei der katholischen Kirche an der Muttenerstrasse 15. Mit zehn Franken pro Person helfen Sie uns, die Unkosten zu decken. Auf viele fröhliche Gäste freut sich das Organisationsteam.

Linda Züllli,

Louis Kuhn, Cecile Weibel

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 8. Juli, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Elias Jenni, ref.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni, ref.

Sa, 9. Juli, 18.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, ökum. Kirchenzentrum Romana Augst, Pfarrer Elias Jenni und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeführerin.

Fr, 15. Juli, 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Di, 19. Juli, 12.15 h: Ökumenischer Dienstagstreff, Ferienspezialtreff, Hafendrundfahrt auf dem Rhein, Tramendstation 14er.

Fr, 22. Juli, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser, ref. 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser, ref.

Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., ref. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

So, 10. Juli, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 13. Juli, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 14. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

19 h: Rosenkranz, Romana.

Fr, 15. Juli, 16.50 h: Rhein-Fährfahrt, kath. Frauenverein, Fährstation Kaiseraugst.

Sa, 16. Juli, 14 h: Indische Gebetsgruppe, Kirche.

18.30 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 17. Juli, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche

Di, 19. Juli, 18.30 h: Santa Messa. Padre Pio, Kirche.

Mi, 20. Juli, 9h: Kommunionfeier, Romana.

14.00 h: Tanzen für Senioren, Oase.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 21. Juli, 9.30 h: Frauengottesdienst, Kirche.

19 h: Rosenkranz, Romana.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Sa, 9. Juli, 18 Uhr, Konzert, im Hof der reformierten Kirche, «Sommerwind», Musik von W.A. Mozart, F. Martin und F. Mendelssohn, Ensemble Nuance, Klaviertrio, Malwina Sosnowski, Violine, Gunta Abele, Violoncello, Giovanni Fornasini, Klavier.

So, 10. Juli, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni, *Kollekte:* ATD.

So, 17. Juli, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Jansen, *Kollekte:* ATD.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 10. Juli, 10 h: Chrischona Pratteln in Muttentz, Gottesdienst, mit Kinderprogramm.

Do, 14. Juli, Hauskreis.

So, 17. Juli, 10 h: Gottesdienst, mit Kinderprogramm.

Open-Air-Konzerte im Hof



Morgen Samstagabend, 9. Juli, findet das erste von drei klassischen Open-Air-Konzerten mit Pausencatering im Hof der reformierten Dorfkirche statt. Konzertbeginn für «Sommerwind mit Mozart und Mendelssohn» ist um 18 Uhr, Abendkasse mit AHV/IV- und Studenten-Ermässigung ab 17 Uhr. Bei Schlechtwetter finden die Konzerte in der Kirche statt. Die beiden nächsten Konzerte sind am Samstag, 23. Juli, und am Samstag, 6. August, jeweils ab 18 Uhr.

Foto zVg

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Muttentz, Pratteln
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

für dich! neu in Pratteln

wann
kommst du?

discount
fitnesscenter **fit.ch**®

sexy - trendy - cool

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz! discountfit zählt momentan 18 filialen und weit über 25'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 39.-/monatlich! fitness & lifestyle für alle! wann kommst du?

sensationelle
monatlich

39.-

bei einer mindestdauer von 12 monaten
einschreibung einmalig chf 30.-

info & abo-einschreibungen

dienstag	18.00-19.00
donnerstag	19.00-20.00
samstag	10.00-11.00

discount
fitnesscenter **fit.ch**®



4133 Pratteln
Grüsenhölzliweg 5
vis-à-vis Lumimarkt & Magic-X

gratis anrufen! 0800 027 027
www.discountfit.ch

top ausdauer- und fitnessgeräte
365 tage offen, von 6 bis 23 uhr
design - wohlfühl - ambiente
persönlicher trainer buchbar

movies & more!
www.discountfit.ch

fitness für alle

einfach gut aussehen

gesucht!

- personaltrainer
 - mitarbeiter verkauf
- di 18-19, do 19-20, sa 10-11uhr
mail an: jobs@discountfit.ch

APH Madle

Gedächtnistrainingskurs 60+

Im Madle können Sie was lernen! Die beliebten ganzheitlichen Kurse mit Strategien und Tipps starten im September.

Von Anita Dürrenberger*

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Sie sind spät dran zu einem Termin und plötzlich sind da diese bängigen Gedanken: «Habe ich das Bügeleisen zu Hause ausgesteckt? Den Herd abgedreht und die Haustür verschlossen?» Vorweg – Sie sind nicht allein mit diesem Problem und ja, es gibt auch eine gute Nachricht: Man kann in jedem Alter etwas dagegen tun!

Das Alters- und Pflegeheim Madle bietet wiederum die beliebten Kurse «Ganzheitliches Gedächtnistraining 60+» an. Gedächtnistrainerin



Die Kurse machen Spass: Ursula Chattopadhyay (links) mit Gedächtnistrainerin Theresia Angiuli.



Beatrice Ramseier (links) und Ursula Elmer üben mit Requisiten, die in keinem Haushalt fehlen. Fotos zVg

Theresia Angiuli nimmt Sie während zehn Lektionen mit auf eine spannende Reise rund um unser Gehirn. Hier erfahren Sie viel Wissenswertes und Aktuelles rund ums Gedächtnis und erarbeiten gemeinsam in der Gruppe Strategien und

Tipps, um sich den Alltag zu erleichtern.

Jeweils Freitagvormittag vom 2. September bis 25. November finden die Kurse statt. Kurs 1 ist von 8.30 bis 10 Uhr, Kurs 2 von 10.30 bis 12 Uhr. Der Anmeldeschluss ist

am Mittwoch, 31. August. Infos und Anmeldungen im Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstrasse 37, Telefon 061 827 23 23 oder E-Mail: theresia.angiuli@madle.ch Wir freuen uns sehr auf Sie!

*Administration, Kommunikation

Hilfswerk

Noah richtet Kinderspital in Syrien ein

In Kriegsgebieten fehlt es an medizinischen Geräten und Medikamenten.

Der Alltag in Syrien wird in vielen Teilen des Landes von Gewalt und Zerstörung beherrscht. Bei regelmässigen Anschlügen kommt es nicht nur zu hohen Zahlen von Todesopfern und Verletzten. Die Infrastruktur der Städte ist stark angegriffen. Die Anwohner erleben besonders schwere Rückschläge und es sind öffentliche Institutionen wie Schulen und Krankenhäuser betroffen. Das Kinderhilfswerk Noah unterstützt die Gemeinde von Kafr Takrim mit der Ausstattung für ein neues Kinderspital.

Das Gebäude, in dem das Frauen- und Kinderspital untergebracht ist, wurde von einer anderen Hilfsorganisation aufgebaut und funktionsfähig gemacht. Nach den Renovierungsarbeiten hat das Noah-Team die Aufgabe übernommen, medizinische Geräte und Einrichtungen bereitzustellen.

Grundversorgung sichern

Erste Erfolge sind bereits sichtbar. In einem Spendenaufruf konnte Noah wichtige Geräte sichern. Diese stammen zum Teil aus privat finanzierten Projekten, zum anderen von Fachkliniken, die ausgediente aber funktionsfähige Gerätschaften übergeben haben. Ein Teil der Spenden ist bereits vor Ort.



Geräte auch aus der Schweiz werden nach Syrien transportiert und dort in Betrieb genommen. Fotos zVg Noah



Eine erste Ladung Medikamente wird zurzeit mit dem Transport ins Spital gebracht. Es sind vor allem Grundmedikamente notwendig wie Schmerzmittel, Cortison und Antibiotika. Wichtig ist, dass die Versorgung vor Ort aufrechterhalten werden kann. Geldspenden werden dazu verwendet, die Medikamente in der Türkei zu erwerben. Für diesen Zweck hat das Kinderhilfswerk Noah eine Crowdfunding-Kampagne ins Leben gerufen. Das Ziel der Kampagne ist es, 8000 Franken zu sichern. Der aktuelle Stand liegt noch weit unter dem geplanten Ergebnis. Bei Interesse finden Sie die Kam-

pagne www.icareforyou.ch unter dem Stichwort Kinderspital.

Das Spital ist betriebsbereit. Es stehen sowohl Ärzte als auch Hilfspersonal bereit, die den täglichen Ablauf und die Behandlung der Patienten sichern. Eine medizinische Grundversorgung für Kinder und Schwangere steht dabei an oberster Stelle. Das medizinische Personal stellt seine Dienste ohne Bezahlung zur Verfügung. Die laufenden Kosten für Strom und Wasser werden ebenfalls aus privater Finanzierung übernommen.

Das Kinderspital in Kafr Takrim ist das neueste Projekt des Kinder-

hilfswerks Noah. In der Vergangenheit wurde unter anderem eine Schule renoviert. Die Organisation ist seit Oktober 2014 aktiv und engagiert sich in syrischen Grenzregionen. Sie hat ein breites Netzwerk aufgebaut, das eine Zusammenarbeit von Personen in der Schweiz, der Türkei und in Syrien koordiniert. Sach- und Geldspenden für hilfsbedürftige Familien sind dabei nur ein Teil der Noah-Projekte. Das Herzstück sind die Patenschaften für syrische Kinder.

Sara Sutter, Gründerin und Leiterin des Kinderhilfswerks Noah

www.kinderhilfswerk-noah.org

Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: 18–19.30 Uhr, Erwachsene: 20–22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind anfgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willstschu du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, 19–21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 931 35 79, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. Die CVP-Pratteln trifft sich regelmässig zur Besprechung der ER-Traktanden, der Parteipolitik und zum Kontakt mit der Bevölkerung. Jeder Mann und jede Frau ist dazu willkommen. Auskünfte, Daten und Uhrzeit erteilt die Präsidentin Dominique Häring, Tel. 061 463 27 36. Im Facebook unter CVP Sektion Pratteln resp. www.facebook.com/cvppratteln

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auskunft erteilt Präsident Fred Wagner, Eggstrasse 59, 4402 Frenken-dorf, Tel. 079 285 78 91.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Anlässe siehe Lokalblatt und Flyers, Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@tele-port.ch, und **B-Ängeli-Treff** für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Kontakt: Ruth Sinning 076 748 58 66.

Frauenchor Pratteln. Probe: Mittwoch, 20–21.45 Uhr. Ort: Aula Fröschmattschulhaus. Präsidentin: Nadja Lichtsteiner, Vereinshausstrasse 22, 4133 Pratteln, Tel. 061 823 70 88, nadja.lichtsteiner@bluewin.ch. Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Guggemusig Rhy-Schränzer. Ab Sommerferien jeweils am Donnerstag um 20 Uhr. Die Probe ist in der Aula Fröschmatt. Neumitglieder und Anfänger sind herzlich willkommen. Kontakt: Franziska Schwob, Tel. 079 295 73 70, info@rhyschraenzer.ch.

Handharmonika-Club Pratteln. Orchesterprobe jeweils am Mittwoch, 20–21.45 Uhr. Im Fröschmatt-Schulhaus (neben der Aula I). Dirigent: Jörg Gurtner, Tel. 078 604 74 51. Präsident: Otto Urech, Bizenenstr. 32, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 10 69.

Hundesport Pratteln. Montag: Junghunde und Familienhunde. Dienstag: Sanitätshunde. Mittwoch: Sporthunde. Samstag: Jugend und Hund. SKN nach Absprache. Präsident: Rosati Richi, richi@hundesport-pratteln.ch, Infos: www.hundesport-pratteln.ch.

Jodlerklub Mayenfels. Probe: Dienstag um 20 Uhr in der Aula Fröschmatt. Anfragen für Auftritte richten Sie an unseren Präsidenten Adrian Schiesser, Hauptstrasse 186, 4417 Ziefen, Tel. 076 505 72 72, www.jodlerklub.mayenfels.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Judo für Kinder ab 8 Jahren sowie für Erwachsene. Ju-Jitsu für Erwachsene ab 15 Jahren. Pal-

las-Selbstverteidigung. Trainingszeiten täglich von Montag bis Samstag. Auskunft und Anmeldung bei der Präsidentin Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz. (Arbeiter-Männerchor Pratteln, Männerchor Augst und Männerchor Muttenz). Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangsstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr im Gemeindehaus Augst (ungerade Monate) bzw. in der Mittenza, Muttenz (gerade Monate). Unverbindliches Schnuppern für Gesangsfreudige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Kontaktpersonen: Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34

Pfadi St.Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospiele. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 7 bis 16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Herbstweekend werden von ausgebildeten Jugend & Sport-Leitern betreut. Weitere Infos bei: David Martin, fabius@leoleo.ch, Telefon 079 550 60 64 und auf www.leoleo.ch.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse an, geben Schwimmtrainings auf verschiedenen Niveaus, auch mit intensiver Wettkampfvorbereitung. Wasserball und Aquafit gehören ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse, Wasserball oder Aqua-fit melde dich bei Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20) und für Schwimmtrainings kontaktiere Elise

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, 20–22 Uhr im KSZ. Auskunft erhalten Sie durch den Präsidenten Hans-Rudolf Schläppi, Tel. 061 821 95 25, oder Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in der Sandgrube Pratteln. Auskunft Junioren: Lucas Jenzer, Tennisschule Stöckli & Jenzer, Tel. 076 392 92 75, Erwachsene: Thomas Ernst, Tel. 061 462 09 69, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsidentin: Gerda Saam, Telefon 061 911 11 61. Weitere Infos unter www.tcppratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Mittwoch, 20.30–22 Uhr in der Aula Fröschmatt I. Leitung: Myrtha Baur, Tel. 061 311 08 65. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Präsidentin Irène Pfister, Tel. 061 821 52 65. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratssitzungen, um 19.30 Uhr im Rest. Klemme, Hauptstrasse 21. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigep Pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmitiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr; jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönereverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädeli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vvpa.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf Turnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenoux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.



67. Jürg Aebi, Giebenach, Tel. 061 811 48 15, Romeo Hängärtner, Muttenz, Telefon 061 461 65 76.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Rogelio Gonzalez (Co-Präsident), Tel. 061 821 95 12, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Toppharm Apotheke Gächter.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du bei Cede v/o Viviane Meyer, Tel. 061 821 95 54 oder unter www.pfadiadler.ch.

Bourgeois (079 667 20 72). Mehr Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-pratteln-augst.ch / www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Zur Erinnerung an Ruedi Scholer

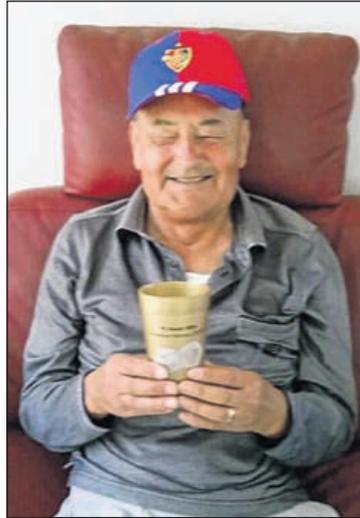
Familienmensch, Fussball-Fan und Fasnächtler – der beliebte Prattler (1947–2016) war eine grosse Persönlichkeit.

Von Alan Heckel

Zu den Meilensteinen der Prattler Sportgeschichte des vergangenen Jahrhunderts gehören die Teilnahmen der AS-Leichtathleten Daniel Riedo (110 Meter Hürden) und Hansruedi Wiedmer (100- und 200-Meter-Lauf) an den Olympischen Spielen 1968 in Mexico City und der 4:0-Sieg des FC Pratteln (damals 1. Liga) gegen den FC Basel (NLB) im Sechzehntelfinale des Schweizer Cups in der Saison 1990/91. So unterschiedlich die beiden Ereignisse auch sein mögen, etwas verbindet sie: Ruedi Scholer. In den 60er-Jahren betreute er die Prattler Leichtathleten, was ihm von Armin Scheurer, dem Trainer der Schweizer Spitzenathleten den Spitznamen «Mini Coach» einbrachte, ein Vierteljahrhundert später war Scholer Präsident des gelbschwarzen Dorfvereins.

Zu Beginn ein Handballer

Für den 1947 in Pratteln zur Welt gekommenen Ruedi Scholer kam die Familie – seine Frau Rosmarie, seine Kinder Reto und Claudia und seine Grosskinder Maelle und Morgane – an erster Stelle. «Doch



FCB-Fan mit Meisterbecher: Ruedi Scholer war glühender Anhänger von Rotblau.

Foto zVg Beat Stingelin

gleich danach kam der Sport», vertrat Rosmarie Scholer. Wie seine Eltern und seine drei älteren Geschwister kam er zum TV Pratteln AS, wo er leidenschaftlich Handball spielte. «Pfänni», seinen Spitznamen innerhalb der Familie, verdankte er dem Radprofi Louis Pfenniger, den er während eines Rennens lautstark angefeuert hatte.

Obwohl er ein grosser Fan des FC Basel war, freute sich Ruedi Scholer riesig, dass sein FC Pratteln in diesem legendären Cup-Match die Oberhand behielt. Umso mehr wurmte es den FCP-Präsidenten, dass die Gelbschwarzen in der

nächsten Runde am FC Zürich (NLA) scheiterten. Weil ein Treffer der Partie ziemlich fragwürdig gewesen war, geigte Scholer dem späteren TV-Experten Urs Meier, der den Match arbitriert hatte, nach Spielschluss seine Meinung.

Im Rahmen seiner Tätigkeit bei der Firma Straumann AG hatte der gelernte Feinmechaniker mehrfach im Windkanal in Emmen zu tun, wo er unter anderem Didier Cuche und den jungen Simon Ammann kennenlernte. Diesen beiden drückte er vor dem Fernseher später besonders die Daumen.

Mit dem Daig per Du

Auch die Fasnacht war ein grosser Teil in Ruedi Scholers Leben. Als Teil der Buure-Lümmel während des Cortège auf dem Fasnachtswagen liebte er besonders das Gässle in der Basler Innenstadt. An der Seite des legendären Schnitzelbängglers Max «Megge» Buser, besser bekannt als Stachelbeeri, war er Teil unzähliger Comité-Schnitzelbängg-Abende und mit den Leuten aus dem Basler Daig per Du.

Wegen einer zu spät erkannten Diabetes verlor Ruedi Scholer im Alter von 53 Jahren sein Augenlicht. Später mussten ihm beide Unterschenkel amputiert werden und auch die Nieren gaben ihre Funktion auf. Dennoch blieb er trotz dieser Schicksalsschläge eine positive Persönlichkeit. Er überraschte Freunde und Familie einige Jahre mit selbst gemalten Weihnachts-

karten, welche er während der Dialyse malte. Für einen Champagner von Toni Brüderli kreierte er sogar die Etikette.

Hervorragendes Gedächtnis

Während seiner Blindheit kam Ruedi Scholers exzellentes Gedächtnis besonders zum Tragen. «Wenn ich etwas nicht gewusst habe, habe ich Pfänni angerufen – er hat es immer gewusst», berichtet Schwester Hedy. Er konnte Stimmen schnell den Menschen zuordnen, Nachrichten und Fussballresultate blieben scheinbar ewig in seinem Kopf. Besonders beeindruckend war, dass er Fussballer, die er nie hatte spielen sehen, aufgrund von Zeitungs-, Radio- und Fernsehberichten hervorragend einschätzen konnte und regelmässig taktische Aufstellungen, die ihm seine Frau vom Bildschirm vorlas, hinterfragte – und zumeist recht behielt.

Den FC Basel verfolgte der Sportfan bis zuletzt. «Trotz der EM musste ich die Zeitungen für ihn täglich nach FCB-News durchforsten», schmunzelt Rosmarie Scholer und verrät, dass ihr Mann Schalke 04 für den falschen Verein für Breel Embolo hielt. In der Nacht auf den 25. Juni verstarb Ruedi Scholer in seinem Bett in seiner gewohnten Umgebung. Den Transfer von Seydou Doumbia zum FC Basel erlebte er nicht mehr. Doch seine Frau ist sich sicher: «Ruedi hätte bestimmt gewusst, ob dieser Zugang der Mannschaft weiterhilft!»

Drittes Alter

Sommerreise zu Emmentaler und Meräנגge

Ein Ausflug mit Eindrücken und Sehenswertem von anno dazumal.

Eigentlich war es alles andere als Sommer! Bei Regen und 12 Grad machten sich 78 Mitglieder des Vereins Drittes Alter Pratteln-Augst auf die Reise ins Emmental. Abseits der Autobahn fuhren wir Richtung Affoltern i. E. in die Schaukäserei zum Kaffeehalt. Die Fabrikation von Emmentaler-Käse konnten wir direkt verfolgen. Es wurde dann auch ein Notvorrat mitgenommen – man weiss ja nie, wie das Mittagessen ausfällt. Gestärkt nahmen wir die Weiterfahrt unter die Räder der Sonne entgegen.

Das Emmental ist für seine stattlichen, geschichtsträchtigen und herausragenden Bauernhäuser bekannt. Die meist schon aus dem



In der Schaukäserei in Affoltern im Emmental konnten die Prattler Ausflügler die Fabrikation des berühmten Käses live mitverfolgen. Foto zVg

18. Jahrhundert stammenden Holzhäuser prägen die Dorfbilder des Emmentals. Gut erhalten, schön zu rechtgemacht und mit Blumen geschmückt zeugen die grossen Höfe mit Wohnhaus und Stallungen von der Blütezeit der Emmentaler Land-

wirtschaft im 18. Jahrhundert. Der Emmen entlang erreichten wir Kemmeriboden-Bad, wo wir zum Mittagessen erwartet wurden. Im wunderschönen Saal wurde uns vom freundlichen Personal ein «Hohgant-Teller» serviert. Natür-

lich durfte die überall bekannte «Meräנגge» nicht fehlen.

Töpferei und Sattlerei

Unser nächstes Ziel war das Heimatmuseum Trubschachen. Die Führerinnen machten uns auf verschiedene uns unbekannte Utensilien aufmerksam. Was ist ein «Gurlifigger»? Mit diesem Gerät wurde der Stoff mit Bienenwachs glänzend gemacht. So wurde uns viel Interessantes von anno dazumal erzählt. Zudem durften wir beim Töpfern zusehen und die Sattlerei besuchen. Wer kulturell nicht interessiert war, besuchte das Restaurant/Café.

Mit vielen schönen Eindrücken machten wir uns auf den Heimweg. Ohne Regen fuhren wir durchs Entlebuch via Dagmersellen zurück nach Pratteln. Herzlichen Dank den beiden Chauffeuren für die angenehme Fahrt. *Anni Fankhauser*

JV Dance Studio

Top am Swiss Cupfinal



In Thun fand am 19. Juni der Swiss Jazzdance Cup Final 2016 statt. Mehr als 20 Tanzschulen aus der ganzen Schweiz lieferten sich einen spannenden Wettkampf auf äusserst hohem Niveau. Die drei Tanzgruppen des JV Dance Studios aus Pratteln haben allesamt eine hervorragende Leistung gezeigt und tolle Choreografien präsentiert. Das JV Dance Studio ist stolz, seinen Tänzerinnen und Tänzern zu folgenden Podestplätzen gratulieren zu dürfen: «JV Schüler» – 1. Rang in der Kategorie «Formations», «JV Juniors» – 2. Rang in der Kategorie «Small Groups». Ein grosses Lob geht an dieser Stelle auch an die Tanzgruppe «No Limits» für ihre hervorragende Darbietung. Und obwohl es nicht alle aufs Podest geschafft haben, war es gewiss eine tolle Erfahrung und ein Erlebnis, welches allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text Christopher Zulauf, Foto zVg

Orientierungslauf

Baselbieter Team-OL Ende Oktober in Liestal

Der diesjährige Baselbieter Team-Orientierungslauf findet am Sonntag, 30. Oktober, in Liestal (Laufgebiet Galms/Dorf Lausen) statt. Anmelden kann man sich bis am Montag, 10. Oktober, online via www.bl.ch/sportamt.

In diesem Jahr findet aufgrund der geringen Distanzen kein Transport für Läuferinnen und Läufer statt. Besammlungsort ist die Sporthalle Frenkenbündten. Die Marschzeit zum Start beträgt rund 30 Minuten, die Marschzeit vom Ziel ca. 15 Minuten.

Der 64. Baselbieter Team-OL ist ein Wertungsanlass des Baselbieter Sportabzeichens. Die Teams müssen alle Posten gemeinsam anlaufen. Die Ausnahmen bilden die Kategorien Herren und Damen, die nach dem speziellen Modus laufen dürfen: Das Team darf sich die Laufstrecke aufteilen und muss nur die Kontrollposten gemeinsam anlaufen.

In den Kategorien Walk-OL, Trail-O Familien und Trail-O Behinderte wird nur eine Finisherliste erstellt. Falls in einer Kategorie mehr oder weniger Läufer und Läuferinnen teilnehmen als zugelassen sind, wird das Team ausser Konkurrenz gewertet. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Weitere Informationen zum Baselbieter Team-OL finden Sie auf der Homepage des Sportamts Baselland. *Sportamt BL*

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Sonnenallergie – wie vorbeugen?



Die Sonne weckt gute Laune in uns und verleiht uns Lebensenergie. Sie bringt ausserdem den Kreislauf in Schwung, regt den Stoffwechsel an und lässt auch die Haut aufleben.

Leider können viele Menschen vom unbeschwertem Sonnennuss nur träumen, denn ihre Haut reagiert auf Sonnenstrahlen schnell mit Juckreiz, Rötungen und kleinen Bläschen. Meistens ist die Sonnenallergie

harmlos und die Symptome verschwinden wieder über Nacht. Oft tritt die quälende Hautirritation am nächsten Tag unter der Sonne aber auch gleich wieder auf.

Umeine Sonnenallergie vorzubeugen und die Haut ideal auf die sonnigen Monate vorzubereiten, ist eine schrittweise Gewöhnung der Haut an die Sonne und eine Abstimmung der Länge des Sonnenbades auf den Hauttyp und den Lichtschutzfaktor des Sonnenschutzes wichtig.

Ein Nahrungsergänzungsprodukt mit Calcium und Vitaminen kann Sonnenallergie, Juckreiz und unschönen Rötungen vorbeugen. Calcium stabilisiert die Zellwände und verhindert dadurch, dass Histamin freigesetzt wird. Histamin ist ein Gewebshormon, das für

den Juckreiz und Hautrötungen, in schlimmen Fällen mit Blasenbildung, verantwortlich ist.

Unter Sonneneinstrahlung entstehen auch vermehrt schädliche Radikale in unserem Körper, weshalb wir neutralisierende Vitamine benötigen. Betacarotin, Vitamin C und E wirken als solche «Radikalfänger». Beta-Carotin intensiviert ausserdem mit seiner eigenen Farbkomponente eine natürlich schöne Bräune und sorgt für ein frischeres und gesünderes Aussehen.

Meist gelingt es nicht, den erhöhten Vitaminbedarf mit der alltäglichen Nahrung abzudecken. In diesem Fall helfen Nahrungsergänzungsmittel wie Calcium-Sandoz Sun&Day®, dem Körper zusätzliche Vitamine und Calcium zu

liefern. Durch die zusätzliche Einnahme des Schüssler-Salzes Nr. 6, welches als Hautmittel gilt, kann die Wirkung von Calcium und Vitaminen verstärkt werden.

Leiden Sie unter Sonnenallergie oder wünschen Sie sich eine gesunde, gebräunte Haut? Dann kommen Sie in die TopPharm Apotheke Gächter – gerne beraten wir Sie!

toppharm

Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

American Football NLA

Die violetten Hoffnungen liegen auf dem Nachwuchs

Während das Fanionteam der Gladiators den Swiss Bowl verpasst, haben sich die Junioren für den Youth Bowl qualifiziert.

Von Verena Fiva und Alan Heckel

Pratteln ist quasi die Heimat der Gladiators beider Basel, trainieren sie doch in der Hexmatt und spielen ab und zu in der Sandgrube. Am Donnerstag letzter Woche war ein grosser Teil der Mannschaft und diverse Pearls (Cheerleader) zu Ehren des langjährigen Supporters Philipp Schoch am Landratsfest anzutreffen, wo man vom Bahnhof zum Kuspo marschierte. «Philipp kam vor vielen Jahren mit Freunden aus Lupsingen an ein Spiel von uns», erinnert sich Dwaine Wood, seit 1989 Trainer der Gladiators, «und war begeistert über die sportliche Betätigung, Disziplin und Begeisterung der Jugendlichen am taktischen und kraftvollen Spiel.»

Niederlage in Bern

Die Laune der Violetten an diesem Abend vor dem Kuspo war klar besser als drei Tage später im Berner Wankdorf, wo die Gladiatoren den Einzug in den Swiss Bowl verpassten. Bei den Bern Grizzlies verlor

Die Gladiators beider Basel führen mit vier Cheerleadern den Umzug für den neuen Landratspräsidenten Philipp Schoch vom Bahnhof ins Kuspo an.

Foto zVg

Markus Portmann



das Team von Trainer Wood mit 13:36 und hatte trotz grossem kämpferischen Einsatz den Hauptstädtern wenig entgegensetzen.

So bestreiten die Berner morgen Samstag, 9. Juli, um 18 Uhr gegen die Calanda Broncos im Basler Rankhof den Swiss Bowl. Bereits um 14 Uhr wird an gleicher Stätte der Youth Bowl ausgetragen, wo die Gladiators Junioren gegen den Nachwuchs der Zurich Renegades am Start sind. Die von Robin Haas ge-coachte Equipe geht als Favorit ins Spiel, denn die Gladiatoren haben in dieser Saison sämtliche Partien gewonnen.



Drei von vielen Gladiatoren am Landratsfest: Defensive Linebacker Thomas Kadesh, Offensive Lineman Pascal «Kalle» Kalms und Trainer Dwaine Wood (von links) geniessen den Abend.

Foto Verena Fiva

Motorsport

Hektik, Ratlosigkeit und ein dritter Platz

Mischa Oesch kämpft mit Motorproblemen, Yves landet auf dem Podest.

Am letzten Freitagnachmittag machte sich das Team Oesch auf den Weg nach Levier (F). Die Reise begann mit einem Stau auf der Autobahn. Gegen Abend traf das Team aus Pratteln dann aber doch auf der Rennstrecke ein.

Leider wurde dieses Rennwochenende von einem Zwischenfall überschattet. Ein Kollege hatte einen schweren Unfall auf der Anreise. Er sollte den Motor von Mischa Oesch mitbringen. Die nächste Hiobsbotschaft war, dass der Transporter, der Yves Oesch's Kart geladen hatte, unterwegs stehen geblieben war. So wussten weder Yves noch Mischa, ob sie überhaupt fahren konnten.



Doch noch ein Happy End: Yves Oesch mit dem Pokal für den Drittplatzierten.

Foto Andrea Oesch

Am Samstagmorgen wurde dann ein Motor für Mischa geliefert. Das Team machte sich daran, den Kart trainingstauglich zu machen. Yves Oesch musste immer noch bis mitten am Nachmittag warten, ehe sein fahrbarer Untersatz da war. In schnellem Tempo wurde er ausgeladen, während sich der Fahrer umzog, um zu trainieren. Es blieben nur noch zwei Stunden, um die Abstimmung zu finden. Die Phase wurde richtig hektisch, doch das Team schaffte es rechtzeitig.

Ratlosigkeit bei allen

Sonntagmorgen lachte die Sonne. Mischa Oesch fuhr gute Zeiten, sodass er von Platz 4 aus in den ersten Lauf starten konnte. Doch dann fingen die Probleme an. Der Motor lief auf einmal nicht mehr rund. Mischa musste noch vor der Zielfahne aufgeben. Schnell wurde

alles kontrolliert, aber niemand wusste, wo genau das Problem lag.

Neben der Piste lief der Motor wunderbar, doch in den beiden nächsten Läufen wiederholte sich das Ganze. Alle waren ratlos, doch durch die Punktwertung wurde der jüngere der Oesch-Brüder trotz allem noch Fünfter in seiner Kategorie. Yves startete dagegen super im ersten Lauf und gewann diesen souverän. Im 2. und im 3. Lauf wurde er immer wieder von der Bahn gedrängt und verlor ein paar Plätze. Er kämpfte aber weiter und landete am Schluss als Dritter auf dem Podest.

Dieses Wochenende war von einer schwarzen Wolke überschattet worden, aber alle kamen gesund nach Hause und gehen jetzt in die Sommerpause. Das nächste Rennen findet erst Mitte August in Lidlshaim (D) statt.

Andrea Oesch für das Team Oesch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 27/28/2016

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 454
**Konstituierende
 Einwohnerratssitzung**
 vom Montag, 4. Juli 2016,
 19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

Anwesend:

35 Personen des Einwohnerrats

6 Personen des Gemeinderats

Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat: Sylvie Anderrüti,
 Matthias Nebiker, Christoph Pfirter,
 Gerold Stadler, Fabian Thomi
 Gemeinderat: Rolf Wehrli

Vorsitz: Kurt Lanz (Alterspräsident) und Jens Dürrenberger

Protokoll: Joachim Maass

Weibeldienst: Martin Suter

Neue parlamentarische Vorstösse

keine

Beschlüsse

1. Geschäft 2999

Eröffnung der Sitzung durch den
 Alterspräsidenten, Kurt Lanz,
 Genehmigung der Traktandenliste

2. Geschäft 3000

Wahl des Einwohnerrats-Präsidiums
 für das Amtsjahr 2016/2017

Bei einem absoluten Mehr von 18
 Stimmen wird mit 26 Stimmen als
 Einwohnerrats-Präsident für das
 Amtsjahr 2016/2017 gewählt:

:ll: Jens Dürrenberger FDP

3. Geschäft 3001

Wahl der übrigen Büromitglieder und
 der Ersatzstimmenzähler für das Amtsjahr
 2016/2017

Bei einem absoluten Mehr von 17
 Stimmen wird mit 29 Stimmen als
 erster Vizepräsident für das Amtsjahr
 2016/2017 gewählt:

:ll: Emil Job
 Unabhängige Pratteln (U & G)

Bei einem absoluten Mehr von 17
 Stimmen wird mit 30 Stimmen
 als zweiter Vizepräsident für das
 Amtsjahr 2016/2017 gewählt:

:ll: Rolf Hohler-Hummel SVP

In stiller Wahl werden als Stimmen-
 zähler für das Amtsjahr 2016/2017
 gewählt:

:ll: Hasan Kanber SP
 Patrick Ritschard SVP

In stiller Wahl werden als Ersatz-
 Stimmenzähler/in für das Amtsjahr
 2016/2017 gewählt:

:ll: Gert Ruder SP
 Christoph Pfirter SVP

4. Geschäft 3002

Wahl der ständigen Kommissionen
 für die Amtsperiode vom 1. 7. 2016 bis
 30. 6. 2020

In die Geschäftsprüfungskommission
 werden in stiller Wahl gewählt:

Fredi Wiesner-Zehntner SVP
 Simon Schärer SVP
 Eva Keller-Gachnang SP
 Kurt Lanz SP
 Christoph Zwahlen U & G
 Fabienne Zahnd Birri U & G
 Dieter Schnetzer FDP

In die Rechnungsprüfungskommission
 werden in stiller Wahl gewählt:

Philippe Doppler SVP
 Matthias Nebiker SVP
 Urs Schneider SVP
 Claude Weisskopf SVP
 Werner Graber SP
 Andreas Moldovanyi SP
 Weiss Christine SP
 Gerold Stadler U & G
 Walter Keller FDP

In die Entwicklungskommission
 werden in stiller Wahl gewählt:

Simone Schaub SVP
 Christian Schäublin SVP
 Sylvie Anderrüti-Boillat SP
 Hasan Kanber SP
 Fabian Thomi SP
 Patrick Weisskopf U & G
 Benedikt Schmidt U & G
 Thomas Sollberger FDP
 Jens Dürrenberger FDP

In die Bau- und Planungskommission
 werden in stiller Wahl gewählt:

Erich Schwob SVP
 Stephan Ebert SVP
 Marcial Darnuzer SP
 Petra Ramseier U & G
 Andreas Seiler FDP

5. Geschäft 3003

Wahl von 4 Mitgliedern des
 Kreismusikschulrates für die Amts-
 periode vom 1. 8. 2016 bis 31. 7. 2020

In stiller Wahl werden in den Kreis-
 musikschulrat gewählt:

Irène Hess-Häring SVP
 Claudia Valsecchi Keller SP
 Tanja Brönnimann U & G
 Astrid Ramseier FDP

6. Geschäft 3004

Wahl von 6 Mitgliedern des Orts-
 schulrates für die Amtsperiode vom
 1. 8. 2016 bis 31. 7. 2020

In stiller Wahl werden in den Orts-
 schulrat gewählt:

Edith Schaub SVP
 Tino Russo-Kunz SVP
 Marcial Darnuzer SP
 Nadja Pavan SP
 Patrick Gysin U & G
 Robert Schwald FDP

7. Geschäft 3005

Wahl von 6 Mitgliedern des
 Kreisschulrates für die Amtsperiode
 vom 1. 8. 2016 bis 31. 7. 2020

In stiller Wahl werden in den Kreis-
 schulrat gewählt:

Nathalie Schaub-Wild SVP
 Andrea Schmidlin SVP
 Sarah Conte-Stingelin SP
 Andreas Moldovanyi SP
 Patrick Christ U & G
 Susanne Puppato FDP

8. Geschäft 3006

Wahl von 2 Mitgliedern der
 Sicherheitskommission (SIKO)
 Bevölkerungsschutzreglement
 für die Amtsperiode vom 1. 7. 2016
 bis 30. 6. 2020

In stiller Wahl werden in die SIKO
 Bevölkerungsschutzreglement ge-
 wählt:

Fredi Wiesner SVP
 Marcial Darnuzer SP

9. Geschäft 3007

Wahl der Wahlbüro-Mitglieder und
 Ersatzmitglieder für die Amtsperiode
 vom 1. 7. 2016 bis 30. 6. 2020

In stiller Wahl werden als Wahl-
 büro-Mitglieder gewählt:

- SVP
 Tiziana Pellegrino
 Karin Hess
 Ares-Areta Aeberhard-Castioni
 Stephan Ebert
 Irène Hess
 Adrian Stehrenberger
 Maya Meyer
 Patrick Ritschard
 Simon Schärer
 Selina Schwob
 Claude Weisskopf
 Sebastian Enders

- SP
 Jasmine Bosshard
 Claudia Dürr

Céline Dürr
 Martin Ingold
 Vignarajah Kulasingam
 Michel Lardon
 Mauro Pavan
 Fabian Thomi
 Andrea Wyss
 Carmen Züllli Nöcker

- FDP
 Thomas Sollberger
 Regina Furler
 Hanna Moser
 Robert Gachnang
 Nives Gachnang
 Siegfried Siegrist

- U & G
 Emil Job
 Tanja Brönnimann
 Gertrud Breitingen
 Irmgard Zwahlen
 Fabienne Zahnd Birri
 Elia Affolter
 Christoph Bühler

In stiller Wahl werden als Wahl-
 büro-Ersatzmitglieder gewählt:

- SVP
 Roland Kuny
 Tanja Mühlbauer
 Séline Gutknecht
- SP
 Hendrik Rowedder
 Tobias Schaub
 Amanda Silva de Oliveira

- FDP
 Nicole Matt
 Christoph Socin

- U & G
 Carole Wohlhauser
 Leila Thöni

Die Sitzung wird um 20.10 Uhr
 beendet.

Pratteln, 5. Juli 2016

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln
 Der Präsident: Jens Dürrenberger
 Das Einwohnerratsssekretariat:
 Joachim Maass



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- a. Die Planung (Vorprojekt und Projekt inklusive Kostenvoranschlag) für den Bau einer Zwischenüberdachung des Werkhofes mit Erneuerung der Toranlage wird an die Firma Arkoplan AG, Frick, vergeben.
- b. Die Kreditabrechnung für die Durchführung des Architekturwettbewerbs und die Projektierung des neuen Feuerwehrmagazins im Betrag von CHF 209'149.05 (Kreditüberschreitung CHF 9149.05 = 4,6%) wird genehmigt.
- c. Die Gemeinde stellt an fünf Ortseingängen Willkommens tafeln in Form eines Pfeils auf.
 - Der Pfeil wird eindimensional in der Grösse von 170 cm x 244 cm mit einer reflektierenden Folie erstellt.
 - Die Arbeiten für die Erstellung der Ortstafeln werden an die Firma Preiswerk + Esser AG, Pratteln, vergeben.
 - Die Arbeiten für die Schriften mit reflektierender Folie werden an die Firma Carkos Werbetechnik AG, Liestal, vergeben.
- d. Die Baumeisterarbeiten «Sanierung Hauptstrasse» werden an die Firma Ziegler AG, Liestal, vergeben.
- e. Erneuerung Wasserleitung Augsterstrasse:
 - Die Materiallieferung «Erneuerung Wasserleitung Augsterstrasse» wird an die Firma Aquaform AG, Biel-Benken, vergeben.
 - Die Montgearbeiten «Erneuerung Wasserleitung Augsterstrasse» wird an die Firma Heinis AG, Biel-Benken, vergeben.

Reduziertes Trauungsangebot ab 2017

Aus organisatorischen und damit auch aus finanziellen Gründen ist das Zivilstandsamt BL gezwungen, sein Angebot externer Trauungsmöglichkeiten zu reduzieren. Ab 2017 werden externe Trauungen nur noch auf den Schlössern Binningen, Bottmingen, Ebenrain und Wildenstein ausschliesslich für in BL gemeldete Brautpaare angeboten. Trauungen in den Gemeindefrausälen fallen ganz weg.

Im Jahr 2014 fanden von total 1200 Trauungen lediglich 25 und 2015 gar nur noch 23 in den sechs bestehenden Gemeindefrausälen

statt. Diese geringe Nachfrage rechtfertigt den jeweiligen planerischen und logistischen Aufwand auch seitens der Gemeinden nicht mehr, weshalb ab 2017 keine Trauungen mehr in Gemeindefrausälen durchgeführt werden.

Das Zivilstandsamt beschränkt sich per 2017 im Wesentlichen auf die bundesrechtlich vorgeschriebenen Dienstleistungen und bündelt die personellen Ressourcen für die Trauungen am Sitz des Zivilstandsamtes. Konsequenz: Auch Trauungen auf den Baselbieter Schlössern werden reduziert und nur noch für

Brautpaare mit Wohnsitz in BL angeboten, beschränkt auf die vier Schlösser mit der grössten Nachfrage (Binningen, Bottmingen, Ebenrain und Wildenstein – insgesamt 111 Trauungen im Jahr 2015).

Für Rückfragen:

Andreas Rebsamen, Leiter Zivilrechtsverwaltung, Sicherheitsdirektion (SID), 061 552 45 25.

Anmerkung der Gemeinde: Im Schloss Pratteln finden entsprechend dieser Mitteilung keine Trauungen mehr statt.

Rückblick Bring-Hol-Aktion 2016

Am 11. Juni fand in Pratteln wie jedes Jahr wieder die Bring-Hol-Aktion statt. Unzählige Haushaltsartikel, Spielsachen, Bücher und allerlei anderes wurden ins Kultur- und Sportzentrum der Gemeinde gebracht, wobei die meis-

ten Gegenstände rasch einen neuen Besitzer fanden. Im gemütlichen Beizli konnte man sich kulinarisch verpflegen und etwas verweilen.

Bei der Aktion von «Velafrica» auf dem Grossmattschulhausplatz wurden 32 Velos abgegeben, die

nun in Afrika ein neues zuhause finden werden. Wer nicht dabei sein konnte oder wieder dabei sein möchte, sollte sich den 17. Juni 2017 schon einmal vormerken, denn dann findet die nächste Bring-Hol-Aktion statt!

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 1663: 1161 m², Acker, Wiese, Weide «Zunftacherrain». Veräusserer: Basellandschaftliche Kantonbank, Liestal (Öffentl.-Rechtl. Anstalt), Eigentum seit 23.10.2014. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Bajraktaraj Muhamet, Münchenstein; Bajraktaraj Mimoza, Münchenstein).

Verordnung über die Benutzung der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Juli 2016 die Verordnung über die Benutzung der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen (Ord. Nr. 5.01) revidiert. Diese Änderung betrifft die Badeordnung und tritt auf den 11. Juli 2016 in Kraft.

Rechtsmittelbelehrung

Gegendiesen Beschluss kann innerhalb zehn Tagen ab Publikation schriftlich und begründet Beschwerde beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, erhoben werden.

Beat Thommen, Gemeindeverwalter

Geruchsmeldestelle

Wenns stinkt ...

In Pratteln ist in den letzten Wochen wieder vermehrt ein unangenehmer Geruch aufgetreten. Aufgrund der immer wieder auftretenden Geruchsbelästigungen gibt es in Pratteln eine Geruchsmeldestelle, die unter der Telefonnummer 061 825 21 94 rund um die Uhr Meldungen bei Geruchsbelästigungen entgegennimmt. Bitte rufen Sie diese Nummer an, wenn Sie einen unangenehmen Geruch bemerken – und jedes Mal, wenn Sie sich belästigt fühlen. Durch Ihre Anrufe hat die Gemeinde Anhaltspunkte, wann jeweils Geruchsbelästigungen vorhanden sind, und kann den Ursachen nachgehen. Um gegen die Verursacher vorzugehen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Aus der Verwaltung

Eintritte

Am 1. Juli 2016 wurden Susanne Dittli und Katharina Weisskopf als Sachbearbeiterinnen Administration und Sabine Paneth als Sozialarbeiterin Sozialhilfe in der Abteilung Gesundheit und Soziales fest angestellt.

Ebenfalls per 1. Juli 2016 konnte Arthur Moosmann, Chef Zivilschutzorganisation / kaufmännischer Sachbearbeiter in der Abteilung Dienste/Sicherheit, fest angestellt werden.

Wir heissen die Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude an ihrer Tätigkeit!

*Gemeinderat und das Personal
Gemeinde Pratteln*

Bestattungen

Häring-Heiniger, Hedwig «Hedi» von Arisdorf geboren am 9. Juni 1929 verstorben am 1. Juli 2016

Pfister, Hedwig von Appenzell geboren am 17. September 1931 verstorben am 27. Juni 2016

Baupublikationen in den Schulferien

Während der Sommerschulferien entnehmen Sie die laufenden Baugesuche bitte dem kantonalen Amtsblatt (unter www.baselland.ch → Amtsblatt).



Unser neues Zentrum mit «Begegnungszone» am Bahnhof

Der neue Bahnhofplatz mit dem Verkehrskreisel und den aufwerteten Strassen zum Bahnhof präsentiert sich in neuem Kleid. Der Platz wirkt einladend, freundlich und offen und lädt mit Bauminseln, Sitzbänken und einem Wasserbecken zum gemütlichen Verweilen ein. Rund um den Platz,

entlang der Güter-, Zehnten- und Bahnhofstrasse ist eine Begegnungszone angelegt. Eine Begegnungszone ist eine Verkehrsfläche, die sich alle Verkehrsteilnehmer teilen und wo gegenseitige Rücksichtnahme gelebt wird. Innerhalb dieser Zone gilt Tempo 20. Fussgänger/innen haben in dieser Zone

Vortritt. Für Ein- und Ausladen sind die Kiss & Ride-Parkplätze vorgesehen.

Öffentliche Einweihung des neuen Bahnhofplatzes, Samstag, 20. August, 10-14 Uhr

Wir laden Sie herzlich zur öffentlichen Einweihung des neuen Bahn-

hofplatzes ein. Zahlreiche der umliegenden Geschäfte rund um den Platz nehmen mit speziellen Aktionen und einer «Useschtuele» am Einweihungsfest teil. Sie dürfen sich auf Kinderanimation, Wettbewerbe, Show-Frisieren und viele andere Darbietungen freuen.

Die Entstehung des neuen Bahnhofplatzes im Zeitraffer der letzten drei Jahre



Die sechs Bilder auf dieser Seite zeigen die Ausgangslage: So präsentierte sich der Bahnhofplatz im Juni 2013.



Juli 2013: Die Bauarbeiten beginnen!



Januar 2014: Erst geht es in die Tiefe...



...dann in die Höhe (Mai 2014).



März 2015: Das Aquila-Gebäude ist auch aus grösserer Entfernung nicht mehr zu übersehen.



Die endgültige Höhe ist erreicht, es folgt die Fassade (Mai 2015).



Und diesen Anblick bietet der Bahnhofplatz aktuell (Juni 2016).



Der grosszügig angelegte Kreisell vervollständigt die neue Zentrumsgestaltung.

Öffentliche Auflage «Salina Raurica»

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt die folgende, vom Einwohnerrat am 30. Mai 2016 beschlossene, Mutation der Zonenvorschriften Siedlung von Montag, 8. August, bis Dienstag, 6. September 2016, öffentlich auf:

Mutation der Zonenvorschriften Siedlung «Salina Raurica»

- Zonenplan Siedlung
- Zonenreglement Siedlung
- Planungs- und Begleitbericht gemäss Art. 47 RPV
- Mitwirkungsbericht gemäss Art. 2 RPV
- Bericht zur Vorprüfung
- Energetische Vorgaben für

Quartierplanungen in Salina Raurica

- Energieversorgung Salina Raurica
- Grün- und Freiraumkonzept
- Konzept für Dachbegrünungen in Salina Raurica

Innerhalb der Auflagefrist von 30 Tagen kann beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache gegen diese Planung erhoben werden. Massgebend für die Eingabefrist ist der Poststempel.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Sekretariat der Abteilung Bau der Gemeindeverwaltung Pratteln im 1. Stock oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Gemeinde Pratteln, Muttenzerstrasse, Abschnitt Gempen- bis St. Jakobstrasse Totalsperrung aufgrund von Deckbelagsarbeiten

Die Bauarbeiten in der Muttenzerstrasse sind bald abgeschlossen. Es fehlt nur noch der Deckbelag. Die Deckbelagsarbeiten sind am Sonntag, 17. Juli 2016, vorgesehen. Bei schlechter Witterung gilt als Ausweichtermin der Sonntag, 24. Juli 2016.

Die Muttenzerstrasse, im Abschnitt zwischen der Gempen- und der St. Jakobstrasse, bleibt am Sonntag, 17. Juli 2016, ab 5 Uhr bis am Montag, 18. Juli 2016, 5 Uhr gesperrt.

Witterungsbedingte Verzögerungen sind möglich, da der Belags-einbau nur bei trockenem Wetter ausgeführt werden kann.

Wir bitten Sie um Verständnis für diese unvermeidlichen Einschränkungen. Eine Umleitung für den Individualverkehr wird signalisiert. Es ist mit Behinderungen zu rechnen.

Für Rückfragen:

- E. Reber, Tel. 079 253 40 53, A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG, Ingenieure und Planer
- C. Pirozzi, Tel. 061 825 23 32, Gemeinde Pratteln, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Gemeinde Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Weinbauverein

Reifende Reben, frohlockende Rebleute

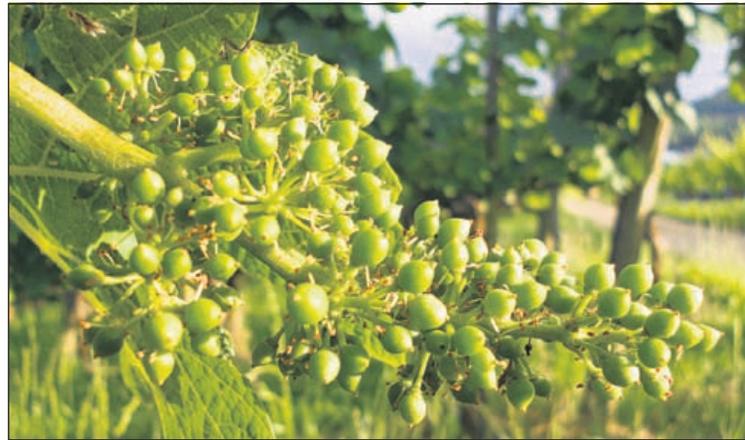
Alle klagen über das Wetter, nur die Reben nicht! Im Rebberg entwickeln sich die Beeren bestens, bis zum Räbbärgfescht am Wochenende vom 3. und 4. September werden sie sich zu schönen Trauben entwickelt haben.

Nach dem Austrieb gabs auf dem Prattler Rebberg Ende April nochmals kalte Tage. Die gesichteten Frostschäden an den jungen Trieben beschränkten sich auf wenige Stellen. Die noch verdeckten und eingerollten Blätter waren leicht geschützt und so hielt sich die Zahl der erfrorenen Knospen in Grenzen. In der Zwischenzeit haben sich die Reben erholt und die Ausfälle weitestgehend kompensiert.

Arbeitsintensives Auslauben

In den letzten Wochen ging ohne Gummistiefel gar nichts! Mit dem Wechselnd warm-heissen Temperaturen und dem vielen Regen setzt im Juni ein starkes Wachstum ein. Das viele Nass hat den Reben selbst nicht geschadet.

Früher hätte das viele Wasser den Humus den Berg runter geschwemmt. Damals wurde die Erde mit den Prattler Kretzen wieder den Hang hinaufgetragen und verteilt.



Diese Trauben-Knöpfe werden bis zum Räbbärgfescht am ersten Sept-ember-Wochenende zu schönen Trauben reifen. Foto zVg Paul Hänger

Mit der heutigen Begrünung passiert das nicht mehr. Nur die Mergelwege haben wie überall Schaden erlitten und wurden partiell ausgeschwemmt.

Die Arbeit mit den Maschinen musste ausgesetzt werden und konnte nicht wie gewünscht erfolgen. Das arbeitsintensive Auslauben der Traubenzonen ist zurzeit eine der Hauptaktivitäten. Es stellt sicher, dass die Trauben rasch abtrocknen und nicht von Fäulnis befallen werden.

Genau richtig zur Trauben-Blüte hat sich das Wetter zum Guten gewendet. Die Trauben sind voll kleiner Knöpfe. Bis zum Räbbärgfescht werden sie zu schönen Trauben reifen. Genauso werden sich die frisch abgefüllten Weine entwickeln und zu vollmundigen ausgereiften Tropfen heranwachsen.

Gerne begrüßen wir Sie in den Reben zur Degustation unserer Prattler Weine am traditionellen Räbbärgfescht.

Prattler Weinbauverein

Wohnheim Kästeli

Sarah Jane am Jubiläumsfest

vf. Nachdem kürzlich der Adulta-Cup wegen zuviel Wasser auf dem Fussballplatz abgesagt werden musste, freut sich das Wohnheim Kästeli auf den nächsten Traditionsanlass im Jahresablauf. Wetterkapriolen sind kein Thema, denn das grosse Fest zum 40-Jahr-Jubiläum des Wohnheims findet am Samstag, 10. September, von 12 bis 18 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle statt. Die Bluesbuebe eröffnen den musikalischen Reigen. Die haus-eigene Musikgruppe Kästeli sowie die Drum Plastics, eine Showgruppe mit jungen Trommlern aus Basel, sind mit von der Partie.

Klarer Höhepunkt sind die zwei Auftritte von Stargast Sarah Jane um 14.30 und 16.30 Uhr. Die Sängerin eroberte bereits am Kästelifest 2013 die Herzen der Gäste. Diverse Wettbewerbe, ein Marionettentheater, Basteln und Spielen für Kinder sowie Stockbrot backen mit der Pfadi Adler und eine Demonstration mit Therapiehunden gehören zum Rahmenprogramm. Auch fürs Kulinarische ist gesorgt, mit einem feinen Menu, mit Hot Dogs und auch mit Kaffee und Kuchen. Einem grossen Jubiläumsfest im Prattler Dorfzentrum steht nichts im Weg.

Was ist in Pratteln los?

Juli

- Fr 8. Jugendzirkus Prattelino.**
20 Uhr, Hexmatt,
www.prattelino.ch
- Sa 9. Jugendzirkus Prattelino.**
14.30 und 20 Uhr, Hexmatt,
www.prattelino.ch
Klassisches Open-Air-Konzert.
18 Uhr, Hof Dorfkirche,
Ticketvorverkauf Toppharm,
Abendkasse ab 17 Uhr,
reformierte Kirchgemeinde.
- So 10. Jugendzirkus Prattelino.**
17 Uhr, (Derniere), Hexmatt,
www.prattelino.ch
Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 13. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 14. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar,
Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- So 17. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 20. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase,
Muttenzerstrasse 15, bei der katholischen Kirche.

Aktiv! im Sommer, Pilates.
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark,
Gsünder Basel.

Do 21. Senioren-Wandergruppe.
8 Uhr, Bahnhof, Rundwanderung auf dem Weissenstein, Details unter
www.ps-wandern.ch

Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar,
Gallenweg 19, Collection Beyeler.

Fr. 22. 22. Int. Dampftreffen.
10 bis 22 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähni am Rhy.

Sa 23. 22. Int. Dampftreffen.
10 bis 24 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähni am Rhy.

Klassisches Open-Air-Konzert.
18 Uhr, Hof Dorfkirche,
Ticketvorverkauf Toppharm,
Abendkasse ab 17 Uhr,
reformierte Kirchgemeinde.

So 24. 22. Int. Dampftreffen.
10 bis 18 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähni am Rhy.

Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Mi 27. Aktiv! im Sommer, Pilates.
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

Do 28. Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar,
Gallenweg 19, Collection Beyeler.

So 31. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
Bundesfeier.
19.30 Uhr (Wirtschaftsbetrieb ab 18 Uhr), Schmittiplatz. www.vvpa.ch
Ansprache Landratspräsident Philipp Schoch



August

Mi 3. Aktiv! im Sommer, Pilates.
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

Do 4. Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar,
Gallenweg 19, Collection Beyeler.

Sa 6. Klassisches Open-Air-Konzert.
18 Uhr, Hof Dorfkirche,
Ticketvorverkauf Toppharm,
Abendkasse ab 17 Uhr,
reformierte Kirchgemeinde.

- So 7. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 10. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 11. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar,
Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- So 14. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 17. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 18. Senioren-Wandergruppe.**
9.45 Uhr, Schmittiplatz,
Wanderung Umgebung von Pratteln, Details unter
www.ps-wandern.ch

Und ausserdem ...

Autokino mit Car-Hop.
Start auf dem Gelände der Sieber Transporte AG (Sprisse-Areal), jeweils zwei Filme jeden Freitag- und Samstagabend, bis 30. Juli,
www.cinema-drive-in.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

In eigener Sache

Sommer-Rhythmus beim MA&PA

MA&PA. Der Muttenzer & Prattler Anzeiger erscheint ab heute im Zwei-Wochenrhythmus, in den Sommerferien an folgenden Daten:
 • 22. Juli (Aboausgabe)
 • 5. August (Aboausgabe)
 • 19. August (Aboausgabe)
 Anschliessend liegt der Muttenzer & Prattler Anzeiger wieder im gewohnten Wochenrhythmus in Ihrem Briefkasten. Die erste Muttenzer Grossauflage erscheint am 26. August. Der nächste Prattler Amtsanzeiger wird am 2. September ausgeliefert

Redaktion und Inserateabteilung wünschen Ihnen einen herrlichen Sommer 2016.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17947 Expl. Grossauflage
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
 3 029 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch
 Muttenz: Carole Gröflin (cin)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Es schmeckt nach Sommer

POPUP #SommerfestBasel

Freitag, 9. September 2016 | 19 Uhr

popupbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

einwertiger Rest d. Methans	grösster Strom Vorderasiens	ungefähr	Mittelmeerinsel, politisch geteilt	Schweizer Kanton	sehr früher Vorfahr	Keimfreiheit	9	dt. Nachrichtendienst	Staat in Ostafrika	Schreitvogel aus d. Storchenfamilie
1				Ort (BL) im Seitental des Oristals						10
unerlaubter Wettbewerb, Abk.		Leute ohne Fachwissen	Ort f. Drink			Kürzel f. Mail User Agent		an dieser Stelle		Oberarzt, kurz
				flach ansteigende Auffahrt				franz.: Name		
Botan. Garten b. diesem Basler Tor	Are für Deutsche		eitriges Geschwür, Schweiz. Dialekt	Nachtvögel				der erste Mann		
... Farnsburg zw. Bus und Gelterk.		2		engl.: Schnecke				ind. Bundesstaat, einst Ort f. Hippies		so machen Kühe
Instrumentaltstück (von hinten)	er aus der US-Comic-Serie		beliebter Strauch, mediterran					Sportart im Winter	8	Internetadresse von Mauritanien
							zusätzliche Zahlung			
dieses Museum in Hölstein (Kt. BL)	geschützte Arzneipflanze	kurz f. Lastschrift								kurzes Lachen
				Hunderrasse	getrocknete Traube	Tropenvogel mit grossem Schnabel	CH-Archvereinigung	in Ordnung, aber nur kurz	es hängt an Zweig	bei ihnen fliesst blaues Blut
diese Basler Kirche	Kürzel für verbreitete Krankheit	Fluss in Nordfrankreich	dort kauft(e) man Briefmarken				Hochland bei Himalaya (China)			3
						bösartiger Mensch				Insel für Franzosen
ibidem, etwas gekürzt			nicht gerade mager				..st = mittelalterliche Seuche	jener Muhammad war Boxer		
die Maus ist einer	der Papst erteilt ihn					sie folgten Jesus				
		7		Gewebe f. Leinwand und -tuch					..u.n.l = Gotthard ist langer	
										6

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 26. Juli alle drei Lösungswörter des Monats Juli zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!